

WUNDSCHUH

Erscheinungsort Wundschuh – An einen Haushalt – Zugestellt durch post.at

39. Jahrgang, Nr. 2, Juni 2024

Glückwünsche zur Eisernen Hochzeit



Am 6. Juni 1959 gaben einander Josef und Elfriede Oman aus Kasten das Ja-Wort. „Dass wir einmal die Eiserne Hochzeit feiern dürfen, hätten wir damals nicht einmal zu träumen gewagt“, erzählten sie Landeshauptmann Christopher Drexler, der dem Jubelpaar zu diesem seltenen Ehejubiläum namens des Landes Steiermark gratulierte und auch eine Steiermark-Torte überreichte. Bürgermeisterin Barbara Walch überbrachte die Glückwünsche der Gemeinde Wundschuh. Übrigens gratulierte in der jüngeren Gemeindegeschichte schon einmal ein Landeshauptmann einem Wundschuher Ehepaar zur Eisernen Hochzeit. Im Oktober 1997 feierten der damalige Ehrenbürger Friedrich Pail und seine Gattin Cäcilia die 65. Wiederkehr ihres Hochzeitstages und wurden zu diesem Anlass von LH Waltraud Klasnic beglückwünscht.



Bürgermeisterin
Barbara Walch

WAS MICH
BEWEGT

Ein ganz besonderes Anliegen ist mir die Weitergabe von Informationen. Im persönlichen Austausch spreche ich immer wieder über Gemeindefragen und Angebote. Es freut mich sehr, wenn ich in Gesprächen mit Wundschuherinnen und Wundschuher Interesse an Entwicklungen in unserer Gemeinde spüre. Deshalb sind wir seitens der Gemeinde Wundschuh ganz besonders darum bemüht, eine gute Informationsweitergabe mittels der unterschiedlichen Kanäle zur Verfügung zu stellen. Die Gemeindezeitung bietet einmal im Quartal eine Möglichkeit, über Geschehenes und Geplantes in unserer schönen Gemeinde zu berichten. Die Qualität dieser Zeitung wird von vielen Leserinnen und Lesern sehr geschätzt. Vor allem werden die zahlreichen Bilder liebend gerne betrachtet und die Zeitung wird oft mehrmals durchgeblättert. Von Sammlungen der Ausgaben, die sich bereits über Jahrzehnte erstrecken, höre ich immer wieder.

Mit der Amtlichen Mitteilung „Information der Bürgermeisterin“ ergehen in unregelmäßigen Abständen Neuigkeiten an die Bevölkerung. Oft werden hier auch Angebote von Vereinen mit eingebunden. Das ist eine Service-Leistung der Gemeinde, die den Vereinen viel (finanziellen) Aufwand erspart und abnimmt.

Geschätzt wird auch die digitale Weitergabe von Informationen. Unter www.wundschuh.at sind sowohl aktuelle Informationen, Berichte über Veranstaltungen als auch Ankündigungen und sämtliche gemeindebezogene Themen ersichtlich. Die Gemeinde-App wird sehr gerne genutzt. Vor allem aufgrund der Erinnerungsfunktion für die Müllentsorgung ist sie ein praktisches Hilfsmittel.

Meine regelmäßige Anwesenheit im Gemeindeamt erlaubt es mir, die Sprechstunden mit Bürgerinnen und Bürgern sehr individuell zu gestalten. Hiezu genügt eine telefonische Kontaktaufnahme und ein Termin wird gerne auch kurzfristig fixiert. In der Zuversicht, Sie gut und ausreichend mit News zu versorgen, wünsche ich einen erholsamen und schönen Sommer!

Herzlichst, Ihre Bürgermeisterin Barbara Walch.

Unser Gemeindeamt in neuem



Im Interview mit Bürgermeisterin Barbara Walch und Vizebürgermeister Karl Scherz dreht sich alles um unser neues Gemeindeamt.

Vor zwei Jahren erfolgte der Baubeginn für das neue Gemeindeamt. War dieser Bau wirklich notwendig?

Barbara Walch: Dieser Bau war mehr als notwendig! Nicht nur die desolate bauliche Substanz des alten Gemeindeamts führten uns zum Entschluss, das Amtsgebäude völlig neu zu bauen. Ein weiteres Argument war die Barrierefreiheit, die in keiner Weise im Inneren des alten Gemeindeamts zur Verfügung stand. Außerdem war eine sinnvolle Sanierung des feuchten und schimmeligen Mauerwerks nicht möglich. Die Privatsphäre im Amt war kaum gegeben, da die Aufteilung der zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten suboptimal war und kaum diskrete Gespräche zugelassen hat.

Seit 2022 ist die Gemeinde in der ehemaligen Raiffeisenbank in der Dorfstraße eingemietet. Hätte man aus einer vorübergehenden Lösung nicht eine Dauerlösung machen können?

Barbara Walch: Nein, nicht wirklich! Der Grund für die Errichtung des Gemeindeamts an Ort und Stelle des alten Amtsgebäudes war jedenfalls die Erhaltung des überaus wertvollen Ortszentrums. Für uns als Wundschuher und Wundschuherinnen selbstverständlich, für andere Gemeinde händeringend herbeigewünscht, ist der Standort unseres Gemeindeamts op-

timal. Er ist eingebettet in den Haupt- und Kirchplatz, umgeben von Kirche, Pfarrhof, Kirchenwirt und allen fußläufig erreichbaren Infrastrukturen wie Schule, Kindergarten, Friedhof, Sport- und Kulturheim sowie den gesamten sportlichen Anlagen. Der Standort in der Dorfstraße hat wunderbar als vorübergehendes Amtsgebäude gedient, ist in Summe räumlich aber zu klein. Definitiv fehlen die Gegebenheit eines Saales sowie ein größerer Besprechungsraum und weitere Büros.

Inwieweit wurde beim Neubau auf Fragen der Nachhaltigkeit und des Klimaschutzes Wert gelegt?

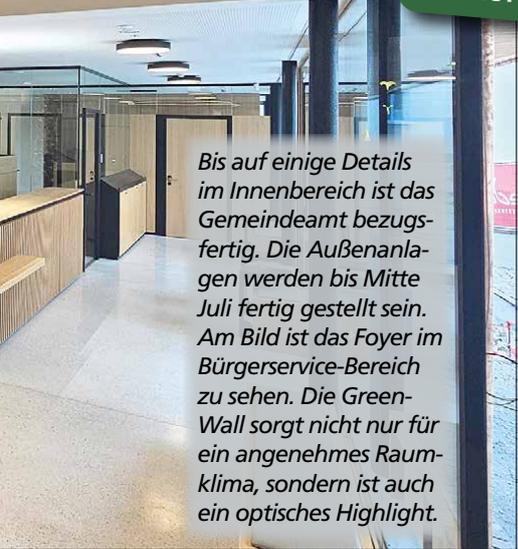
Karl Scherz: Hier gibt es einige Punkte, die zu erwähnen sind. So ist das Heiz- und Kühlsystem im ganzen Haus auf zwei Säulen aufgebaut. Die Nahwärme Wundschuh versorgt das Gebäude in kalten Wintermonaten. Die Klimadecke wird im Amtsgebäude

mit einer Wärmepumpe gespeist. Der Strom dafür kommt von der 50 kWp-Photovoltaik-Anlage auf dem Dach des Saalgebäudes sowie vom Dach der ESV-Halle. Der große Vorteil an dieser PV-Anlage ist, dass der Verbrauch des Stroms je nach Bedarf entweder in der ESV-Halle oder im Gemeindeamt mittels der dafür errichteten Verbindungsleitung abgerufen werden kann.

Die Innenraumbe- und entlüftungsanlage sorgt für ein perfektes Raumklima. Ebenfalls ist die Green Wall nicht nur ein Hingucker, sondern unterstützt ebenfalls ein gutes



Terminvorschau: 
**TAG DES OFFENEN
 GEMEINDEAMTS**
 Samstag, 21. September



Bis auf einige Details im Innenbereich ist das Gemeindeamt bezugsfertig. Die Außenanlagen werden bis Mitte Juli fertig gestellt sein. Am Bild ist das Foyer im Bürgerservice-Bereich zu sehen. Die Green-Wall sorgt nicht nur für ein angenehmes Raumklima, sondern ist auch ein optisches Highlight.

Das gesamte Gemeindeamt ist barrierefrei ausgeführt. Mit einem Lift gelangt man mühelos vom Erdgeschoss in das Obergeschoss. Der Übergang vom neuen Gemeindeamt in den Pfarrhof ist mit einem Treppenlift ausgestattet, um die Barrierefreiheit zu gewährleisten.



Wohlfühlklima. Die Bepflanzung rund um das Gemeindeamt mit vielen Bäumen, Sträuchern und Gräsern trägt zum Klimaschutz bei. Weiters wird es einen überdachten Fahrradstellplatz geben.

Auffallend ist, dass das neue Gemeindeamt an den Pfarrhof angebaut ist. Was ist der Grund dafür?

Karl Scherz: Der Grund für den Anbau an den Denkmal-geschützten Pfarrhof liegt in der optimalen Zusammenarbeit von Gemeinde und Pfarre, die in Wundschuh vorbildlich gelebt wird. Die Gemeinde Wundschuh konnte aufgrund des Ankaufs der für den Bau des Gemeindeamts notwendigen Pfarrgrundstücke den Bau des Gemeindeamts in dieser Art und Weise realisieren. Künftig wird der Gemeindegast im Anschluss daran in der Nutzung für Sitzungen und Besprechungen

durch die Gemeinde sowie für Trauungen auch durch die Pfarre genutzt werden. In diesem neuen Saal mit Veranda finden etwa 70 Personen Platz. In einer eigenen Vereinbarung regeln Pfarre und Gemeinde die Form, Zeit und Möglichkeiten der Nutzung.

In jüngsten Aussendungen wurde auch von einem Park zwischen Gemeindeamt und ESV-Halle gesprochen. Was hat es damit auf sich?

Karl Scherz: Die umgangssprachlich genannte Sigerl-Wiese ist ein bestens geeigneter Platz, um mitten in Wundschuh eine attraktive Ruhezone mit Bepflanzung, Wegen und Sitzmöglichkeiten zu schaffen. Zugänglich von allen Himmelsrichtungen wird es hier gelingen, barrierefreie Wege zum nördlichen Eingang des neuen Gemeindeamts herzustellen und ebenfalls einen klei-

nen Spielplatz für Kinder herzurichten. Das Sigerl-Haus wird dahingehend umgebaut, dass es zukünftig als Ausgabestelle für Getränke und kleine Snacks während Veranstaltungen dient.

Abschließend eine Frage, die alle interessiert. Können Sie schon etwas über die Eröffnung und das Programm am 21. September sagen?

Barbara Walch: Für die Wundschuherinnen und Wundschuher wird der Samstag, 21. September, ein Feiertag werden. Begonnen wird mit einem Festgottesdienst mit Bischof Wilhelm Krautwaschl. Der Festakt folgt bei Schönwetter am Kirchplatz. Danach wird es die Möglichkeit der Gemeindeamts-Besichtigung geben. Kulinarisch werden die Festgäste im Anschluss daran in der ESV-Halle versorgt.



Das Obergeschoss beinhaltet das Bürgermeisterinnen-Büro, einen Besprechungsraum, ein zusätzliches Büro sowie eine Teeküche.



Das Foyer, das auch von der Pfarre genutzt werden kann, ist mit einem Gastroblok mit Kühlmöglichkeit ausgestattet.

Sicher in den Urlaub

Endlich ist die wohlverdiente Urlaubszeit da. Die Reise ist schon lange gebucht – nichts steht mehr zwischen Ihnen und Ihrem Vergnügen. Doch bevor die Haustür ins Schloss fällt, eine letzte Checkliste von GEMEINSAM.SICHER in Österreich:

- Eingeschaltet? Alarmanlage, Videoüberwachung
- Weggeräumt? Leitern, Tische, Sessel
- Erhellte? Zeitlich gesteuertes Licht in den Innenräumen signalisiert Anwesenheit
- Auf der Bank? Schmuck, Bargeld, Wertgegenstände
- Ausgefüllt? Eigentumsverzeichnis mit Beschreibung und Fotos
- Umsorgt? Nachbarn wissen Bescheid und kümmern sich um Haus oder Wohnung
- Versorgt? Haustiere sind in guten Händen
- Erteilt? Falls notwendig ein Nachsendeauftrag für die Post
- Kopiert/fotografiert? Pass, Führerschein, Zulassungsschein
- Vorbereitet? Brusttasche, Gürteltasche
- Verdeckt? Kofferanhänger, die Namen und Adresse nicht auf den ersten Blick erkennen lassen
- Geteilt? Urlaubsfreunden nicht in sozialen Netzwerken bekannt geben

Weitere Informationen auf der Website: www.gemeinsamsicher.at

Ihre Polizeiinspektion Kalsdorf bei Graz, insbesondere der Kommandant Kontrollinspektor Johann Holzmann, und der GESI-Beauftragte Revierinspektor Georg Sternat, erreichbar unter der Telefonnummer 059133 6142-110 beziehungsweise 100, stehen Ihnen gerne für weitere Fragen zur Verfügung.

Geballte Informationen, was sich in Wundschuh alles tut

Die Bürgerversammlung am 22. April bot der Gemeindebevölkerung Gelegenheit, sich aus erster Hand über die aktuellen Gemeinde-Projekte zu informieren. Auch die Energieberatung als neues Serviceangebot der Gemeinde Wundschuh wurde vorgestellt.

Ein guten Überblick über die umgesetzten Gemeinde-Projekte in den letzten Jahren sowie einen interessanten Einblick in aktuelle Gemeinde-Themen vermittelte die Bürgerversammlung am 22. April im Kultur- und Sportheim. Dazu konnte Bürgermeisterin Barbara Walch neben ihren Gemeindevorstandsmitgliedern Karl Scherz und Birgit Stöger-Mitterecker sowie mehreren Gemeinderäten auch die einzelnen Fachreferenten sowie viele interessierte Gemeindegewohnerinnen und -bürger begrüßen.

Zu den umgesetzten Projekten zählte die Bürgermeisterin in ihrem Eingangsbericht die Erweiterung und Sanierung der Volksschule inklusive Nachmittagsbetreuung, den Kindergartenzubau, die neuen Lagerräume beim Sport- und Tennisplatz, die große PV-Anlage auf dem Dach der ESV-Halle sowie die neue Bushaltestelle am Kalvarienberg. Die Bürgermeisterin dankte besonders Gemeindefachreferent LH Christopher Drexler für Zuerkennung von 3,1

Millionen Euro für die genannten Projekte.

Eingehend beschäftigte sich Barbara Walch mit der Blackout-Vorsorge und erinnerte an die diesbezügliche Bürgerversammlung im November 2022. Was den Verkehr betrifft, forderte die Bürgermeisterin eine wirksame Lösung auf der A9 zur Verringerung des Staus, weil dadurch viele Fahrzeuge vor allem im Morgenverkehr auf die Seitenwege und damit auf die Gemeindestraßen ausweichen. Froh zeigte sie sich über die zusätzlichen Angebote im öffentlichen Verkehr und berichtete, dass die Gemeinde den neuen Geh- und Radweg über die Werndorfer Autobahnbrücke sowie über die Pulverturmweg-Autobahnbrücke finanziert habe.

Ein großes Lob sprach sie den örtlichen Vereinen und Institutionen aus, die das ganze Jahr über für ein vielfältiges Angebot an Veranstaltungen, Konzerten, Kursen und Vorträgen sorgen. Die Gemeinde Wundschuh unterstützt die Vereine auf mannigfache Weise (Räumlichkeiten, Kühlwagen, Stehtische, Gläser-spüler, Equipment, Werbung, Vereinslagerhalle u.a.m.).

Bürgermeisterin Walch kündigte auch an, dass es ab Herbst 2024 eine regelmäßige Energieberatung für die Wundschuher Gemeindebevölkerung geben werde. Durchgeführt wird diese Beratung von Horst Köberl von der Energieberatung des Landes Steiermark. Er ist ein Fachmann

für alle Fragen, die im Zuge einer geplanten Gebäudesanierung, Heizungsumstellung oder Errichtung einer Alternativenergieanlage stehen. Er informiert auch über die Förderungen des Landes und Bundes. Die Energieberatung im Gemeindeamt ist ein Service der Gemeinde und ist kostenfrei. Eine folgende Energieberatung zuhause schlägt sich mit 70 Euro zu Buche, ein Gebäude-Check mit 220 Euro.

Mit großem Interesse lauschten die Teilnehmer dann auch den Ausführungen der Rechtsanwältin Gerit Karin Jantschgi. Sie vertritt die Gemeinde Wundschuh in der Causa „Schottergrubenerweiterung beim Neuschloß“. Die Rechtsanwältin ist eine Spezialistin im Umweltrecht und begleitet die Gemeinde Wundschuh und die Bürgerinitiative in den einzelnen Verfahrensschritten. Ein Rückschlag war die Genehmigung des Schotterprojekts durch die Bezirkshauptmannschaft mit Bescheid vom 29. März 2024. Dagegen wird nun rechtlich weiter vorgegangen, so Jantschgi.

Die letzte Referentin war Bettina Ploberger von NOVA. Sie stellte die speziellen Angebote für berufstätige Wundschuher Frauen und Wiedereinsteigerinnen in den Arbeitsmarkt vor. Ihr Ziel: „Wir wollen die Situation dieser Frauen verbessern, sie vor Altersarmut schützen, ihre Beschäftigungsfähigkeit erhalten und ihre Chancen am Arbeitsmarkt erhöhen.“



Amtsleiter Heribert Greiner, Vzbgm. Karl Scherz, Bgm. Barbara Walch, Nikola Werlberger, Gerit Karin Jantschgi, GK Birgit Stöger-Mitterecker, Bettina Ploberger und Horst Köberl bei der Bürgerversammlung.

Förderungen für Kinder bei Tagesmüttern

Mit insgesamt fünf aktiven Tagesmüttern ist die Kleinkind-Betreuung in Wundschuh gut aufgestellt. Dass diese Tätigkeit von der Gemeinde Wundschuh hoch geschätzt wird, zeigt nicht nur die Förderung zur Ausbildung, sondern auch das Fördermodell, das Familien mit der Betreuungsvariante durch Tagesmütter unterstützt und bereits seit 2018 besteht.

Der Zuschuss für Familien, die ihr Kind bei einer Tagesmutter in Wundschuh oder in einer anderen Gemeinde betreuen lassen, wird pro Semester mittels Antrag der Eltern unkompliziert ausbezahlt. Der Nachweis über die Betreuungsstunden, Kontoauszug über die tatsächlich bezahlten Beträge sowie über den Bezug der Familienbeihilfe ist die Grundlage für die Auszahlung des Förderbetrags an Familien mit Hauptwohnsitz in Wundschuh.

Die Förderung kann für Kinder von 0 bis 3 Jahren in der Gemeinde beantragt werden. Für Kinder über 3 Jahren ist ein Kindergartenplatz gesichert. Aktuell wird der Pfarrkindergarten Wundschuh aufgrund der Kinderzahlen mit drei Gruppen geführt.

Im Frühjahr 2024 wurden die Fördersätze einmal mehr angepasst und stellen sich wie folgt dar:

- 14 Wochenstunden: 28,80 Euro pro Monat

- 20 Wochenstunden: 65,60 Euro / Monat
- 25 Wochenstunden: 104 Euro pro Monat
- 30 Wochenstunden: 145,60 Euro pro Monat
- 35 Wochenstunden: 166,40 Euro pro Monat
- 40 Wochenstunden: 189,80 Euro pro Monat
- 45 Wochenstunden: 208 Euro pro Monat

Die Ausbildung zur Tagesmutter wird seitens der Gemeinde Wundschuh insofern unterstützt, als dass bereits nach Beendigung der Ausbildung und Übergabe des Zertifikats ein Betrag von 500 Euro ausbezahlt wird.

Wenn die Tätigkeit der Kinderbetreuung im Gemeindegebiet schließlich aufgenommen wird, dann erhalten die Ausgebildeten mit Hauptwohnsitz in Wundschuh den Differenzbetrag auf die gesamten Ausbildungskosten.

Der Zuschuss zur Kleinkind-Betreuung wird pro Semester mittels Antrag der Eltern, Nachweis der Betreuungsstunden, Kontoauszug über die tatsächlich bezahlten Beträge sowie Nachweis über den Bezug der Familienbeihilfe an Familien mit Hauptwohnsitz in Wundschuh gewährt.



Angelika Gödl wohnt im Kaiserwaldweg und ist eine der fünf aktiven Tagesmütter in der Gemeinde Wundschuh.

BLICK IN DIE GEMEINDESTUBE

In den Gemeinderatssitzungen am 28. März und 25. April 2024 wurden folgende Punkte behandelt (Auszug):

- Beratung und Beschlussfassung des Rechnungsabschlusses 2023. Einstimmige Annahme.
- Beschlussfassung über eine Verordnung über die Schaffung von Mindestgrößen für Bauplätze. Für Baugebiete der Kategorien Reines Wohngebiet, Allgemeines Wohngebiet, Kerngebiet und Dorfgebiet beträgt die Mindestbauplatzgröße bei Neuteilungen 650 Quadratmeter. Für den Fall von einseitigen Grenzbebauungen der Hauptgebäude – in Form einer gekuppelten Bauweise – beträgt die Mindestbauplatzgröße bei Neuteilungen 450 Quadratmeter.
- Vertrag mit dem Land Steiermark über die Errichtung, Finanzierung und Erhaltung von zwei Bushaltestellen auf der L380 sowie über die Errichtung und Erhaltung einer Gehsteiganlage an der L380 (Kalvarienbergstraße).
- Vertrag mit dem Land Steiermark sowie den Gemeinden Wundschuh, Werndorf und Kalsdorf bei Graz über die Errichtung, den Umbau, die Erhaltung und Finanzierung des Projektes „L381 Großsulzer Straße/A9 Anschlussstelle Wundschuh“.
- Auftragsvergabe für die Asphaltierung des Schachenwaldweges an die Firma Klöcher BaugesmbH. Vizebürgermeister Karl Scherz erläutert, dass die Einbindung des Schachenwaldweges in die Landesstraße sicherheitstechnisch optimiert werden konnte. Auch die Einbindungen in die weiterführenden Wege wurden optimiert.
- Ferialjobaktion. Der Gemeinderat beschließt, dass es auch 2024 wieder die Ferialjobaktion für Wundschuher Jugendliche ab dem vollendeten 15. Lebensjahr bis zum vollendeten 18. Lebensjahr geben soll.
- Anpassung der Förderrichtlinien der Tagesmutter-Kosten.
- Beratung und Beschlussfassung über die Erhebung eines Rechtsmittels gegen den Bescheid der Bezirkshauptmannschaft Graz-Umgebung durch die Gemeinde Wundschuh als Standortgemeinde im Verfahren nach dem Mineralrohstoffgesetz. Damit beauftragt wurde Rechtsanwältin Gerit Katrin Jantschgi.
- Weiterführung Mikro-ÖV System (vormals GUST-Mobil) für weitere drei Jahre.
- Grundsatzbeschluss über die Gestaltung des Bereichs Friedhofparkplatz und „Sigerl-Haus“. Das sogenannte „Sigerl-Haus“ soll erhalten werden und einer Nutzungsänderung unterzogen werden, damit dort zum Beispiel eine Ausgabestelle installiert werden kann.

Ergebnis der EU-Wahl

Am 9. Juni fand die EU-Wahl statt. In Wundschuh waren insgesamt 1252 Personen wahlberechtigt. Davon gaben 763 ihre Stimme ab (Wahlbeteiligung von 60,94 Prozent). Im Vergleich zu den beiden letzten EU-Wahlen war diese Wahlbeteiligung deutlich höher. Im Jahr 2019 gingen 56,78 Prozent der Wahlberechtigten (damals insgesamt 1231) zur Urne, im Jahr 2014 waren es nur 43,18 Prozent (damals insgesamt 1232 Wahlberechtigte). Auf die ÖVP entfielen 281 Stimmen oder 37,57 Prozent (minus 16,13 Prozent gegenüber der Wahl im Jahr 2019). Die SPÖ kam auf 122 Stimmen oder 16,31 Prozent (plus 3,10 Prozent). Die FPÖ verzeichnete 201 Stimmen oder 26,87 Prozent (plus 8,58 Prozent). Die Grünen erhielten 56 Stimmen oder 7,49 Prozent (minus 2,24 Prozent), die NEOS 48 Stimmen oder 6,42 Prozent (plus 2,21 Prozent). Die erstmals angetretene Liste DNA erhielt 22 Stimmen oder 2,94 Prozent. Die KPÖ bekam 18 Stimmen oder 2,41 Prozent (plus 1,54 Prozent).



FRÜHJAHRSPUTZ. Ein Fixtermin im Wundschuher Terminkalender ist der Steirische Frühjahrsputz. Auch heuer wurde die Gemeindevertretung beim Müllsammeln am Samstag, 16. März, unterstützt. Erwachsene sowie Kinder machten sich – ausgerüstet mit Handschuhen, Warnwesten und Müllsäcken – auf den Weg, um Wundschuh flächendeckend zu reinigen. Im Anschluss lud die Gemeinde Wundschuh zur Jause ein und verlost unter den Teilnehmern kleine Preise. Ein großes Danke ist an alle Mithelfenden gerichtet verbunden mit der Bitte, 2025 wieder fleißig mitzuhelfen.

Bundestagung in Wien

Im Rahmen der zweiten Bundestagung der Bürgermeisterinnen und Vizebürgermeisterinnen wurden Ortschefinnen aus ganz Österreich von Bundespräsident Alexander Van der Bellen und seiner Gattin Doris Schmidauer in die Hofburg geladen. Der Einladung folgten rund 150 führende Gemeindevorstandsdarinnen. Als Ehrengäste nahmen auch Bundeskanzler Karl Nehammer und Frauenministerin Susanne Raab an der Tagung teil.

Aktuell gibt es in Österreich 227 Bürgermeisterinnen. Von insgesamt 2.093 Gemeinden sind das 10,8 Prozent. Die meisten weiblichen Bürgermeister gibt es in Niederösterreich (83), gefolgt von Oberösterreich (49), der Steiermark (26)

und Tirol (21). Im Burgenland gibt es aktuell 17, in Salzburg 14, in Kärnten 10 und in Vorarlberg 7 Bürgermeisterinnen. Betrachtet man die Gesamtzahl der Kommunalpolitikerinnen in Österreich, so zeigt sich ein durchaus starker Frauenanteil: Aktuell gibt es rund 500 Vizebürgermeisterinnen und rund 10.300 Mandatarinnen (von insgesamt 39.330) in den 2.093 Gemeinden in ganz Österreich. Zusammengerechnet sind also rund 26 Prozent aller Kommunalpolitiker Frauen. Dieses Treffen war ein weiterer wichtiger Schritt zur Stärkung der Frauen in der Kommunalpolitik. Mit dabei waren auch die Bürgermeisterinnen aus Wundschuh und Dobl-Zwaring, Barbara Walch und Waltraud Walch.



Bürgermeisterin Barbara Walch (links) nahm an der Bundestagung der Bürgermeisterinnen und Vizebürgermeisterinnen teil.



EHRUNG FÜR MINISTRANTEN. Die zwei Ministranten Benedikt Wimmer aus Wundschuh und Luca Eichhofer aus Gradenfeld bekamen als Zeichen des Dankes und der Anerkennung für ihre fleißige und regelmäßige Ministranten-Tätigkeit bei Gottesdiensten von Lukas Kraßnitzer von der Diözese Graz-Seckau und den beiden Pastoralreferentinnen Anja Asel und Ines Kvar jeweils die silberne Ministrantenmedaille überreicht. Beide Ministranten nehmen mit 300 weiteren „Minis“ aus der Steiermark im August an der Internationalen Ministranten-Wallfahrt nach Rom teil.

Wunderschöner Pfarrhof

Den Neubau des Gemeindeamts hat die Pfarre Wundschuh als Anlass genommen, den unter Denkmalschutz stehenden Pfarrhof zu restaurieren. Das alte Eternit-Dach gehört jetzt der Vergangenheit an. Das neue Dach wurde mit roten Biberschwanz-Ziegeln samt Schneesägen versehen.

Bei den Dachdeckerarbeiten wurde – so wie beim Gemeindeamt – auf hochwertige Produkte aus Kupfer zurückgegriffen.

Bei der Färbelung der Außenfassade wurde auf die Vorgaben des Bundesdenkmalamtes besonders Rücksicht genommen. Die Umsetzung erfolgte in Abstimmung des Wirtschaftsrates mit der Diözese Graz-Seckau.

Auch im Inneren des Gebäudes wurde fleißig gearbeitet. Die Küche wurde in einem anderen Raum neu eingerichtet. Bei der Planung wurde besonders großer Wert darauf gelegt, dass die Nutzer der Küche optimale Bedingungen vorfinden. Das ortsansässige Unternehmen Robert Reicher aus Gradenfeld wurde mit der Kücheneinrichtung beauftragt. Was die Elektrogeräte (Kühlschrank, Geschirrspüler) betrifft, erfolgte die Anschaffung in enger Abstimmung mit der Gemeinde Wundschuh.

Überhaupt zeichnete sich dieses große Bauprojekt durch eine sehr gute Zusammenarbeit zwischen der Pfarre Wundschuh mit der Gemeinde Wundschuh aus.



Der unter Denkmalschutz stehende Pfarrhof wurde einer hochwertigen Außensanierung unterzogen.



KONFLIKTMANAGEMENT. Einen interessanten Vortragsabend gab es am 22. Mai. Gestaltet wurde dieser Info-Abend von Nina (2. v. li.) und Armin Rauschenberger (rechts) aus Wundschuh sowie von den Lebens- und Sozialberatern Bärbel Pöch-Eder und Eduard Ulreich. Es ging um die Entstehung von Konflikten und wie man damit umgeht sowie um den Männernotruf. Armin Rauschenberger stellte sein mit Gattin Nina gegründetes Unternehmen vor, das auf Führungskräfteentwicklung, Konfliktmanagement, Nachbarschafts- und Trennungsmediationen sowie Konflikt- und Trennungscoachings spezialisiert ist.



SCHÖNER SONNTAG. Auch die Familie Sabrina und Andreas Hanse mit ihren drei Kindern Kilian, Laurenz und Mathea bummelte am „Schönen Sonntag“ am 2. Juni durch den Markt. Heuer waren besonders viele Aussteller mit ihren vielfältigen Verkaufsständen vertreten. Auch der traditionelle Frühschoppen des Musikvereins in der Brumen-Halle war sehr gut besucht. Über 70 Musiker und Musikerinnen sowie deren Angehörige und Freunde halfen bei der Verpflegung der Frühschoppen-Gäste mit. Das Konzert wurde diesmal von der Marktmusikkapelle Bad Gams gespielt.

Wings for Life World Run erstmals in Wundschuh

Durch die Initiative der beiden Wundschuher Caroline Rehl und Thomas Greiner aus Gradenfeld lud die Gemeinde Wundschuh zur Teilnahme am Wings for Life World Run ein. Mehr als 100 Bewegungsbegeisterte standen somit am Sonntag, 5. Mai, um 13 Uhr an der Startlinie und absolvierten an der markierten Strecke die individuell mögliche Länge des Laufs. Alle Lauf- und Bewegungsbegeisterten sowie Walking-Freunde jeden Alters waren herzlich willkommen.

Eine Labestation versorgte alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer entlang der Strecke mit ausreichend Verpflegung. Bereits um 12.30 Uhr wurde seitens des Elternvereins Wundschuh unter Obfrau Eva

Maria Kainz ein Lauf für Kinder durchgeführt. Die begeisterten Kinder wurden mit selbstgebastelten Medaillen belohnt.

Grundsätzlich starteten weltweit insgesamt 265.818 Personen aus 192 Nationen in 169 Ländern. Zum elften Mal hat ein wirklich einzigartiges und globales Rennen unter dem Motto „Laufen für die, die es selbst nicht können“ für den guten Zweck stattgefunden.

Nach dem Lauf in Wundschuh wurde in der ESV-Halle auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Für gute musikalische Unterhaltung war „The Young Austria Band“ engagiert, die während der „Nudelparty“ viel Musik aus dem Genre Austro Pop spielte. Die fünfköpfige Band ist mit dem

Wundschuher Sänger Riccardo Graf eine sehr hörenswerte Formation an talentierten jungen Musikern.

Alle Spenden- und Startgelder fließen zu 100 Prozent direkt in Projekte zur Rückenmarksforschung.



Das Team rund um Caroline Rehl und Thomas Greiner sorgte für einen reibungslosen Ablauf des perfekt organisierten Lauf-Events.



Der Elternverein organisierte einen eigenen Kinderlauf.



„The Young Austria Band“ mit dem Wundschuher Riccardo Graf (2. von rechts) sorgte für eine tolle Stimmung nach dem Lauf.



Mehr als 100 Bewegungsbegeisterte nahmen am Lauf teil.



BITTPROZESSION. Noch in den 1990er-Jahren gab es in unserer Gemeinde neben der sogenannten Markusprozession noch mehrere Bittprozessionen. Diese fanden an den drei Tagen vor Christi Himmelfahrt statt. Die erste Bittprozession führte nach Ponigl (Neuschloß), die zweite nach Kasten und die dritte auf den Kalvarienberg. Zudem gab es ab dem ersten Sonntag nach Fronleichnam bis August an jedem Sonntag vor dem Spätgottesdienst den traditionellen Umgang um die Pfarrkirche. Von all diesen Prozessionen sind nur mehr die nun alle zwei Jahre in Wundschuh stattfindende Fronleichnamsprozession und die Bittprozession nach Forst übrig geblieben. Dieses Felderbeten fand heuer Anfang Mai statt. Bei der Dorfkapelle in Forst feierte Pfarrer Claudiu Budau eine heilige Messe. Anschließend lud die Dorfgemeinschaft von Forst alle Mitfeiernden zu einer Agape ein.



ERDBEERBAUER. Schon 2014 probierte es der heute 23-jährige Wundschuher Junglandwirt Daniel Nager erstmals mit dem Anbau und der Direktvermarktung von Speisekürbissen. Im Vorjahr konnte er seine Kürbisse (Hokkaido, Butternuss) auf den drei SB-Verkaufsständen in Wundschuh, Dietersdorf und Seiersberg zur Gänze verkaufen. Auch heuer hofft er auf einen ähnlich guten Erfolg. Zufrieden ist Daniel mit seinem ein Hektar großen Selbstpflücker-Erdbeerefeld an der Großsulzer Straße. Trotz Spätfrostes und viel Niederschlags im Mai und Juni erfreute seine Sorte „Darselect“ mit ihren großen, süßen Früchten die Kundschaft. Die Kunden kamen aus Wundschuh und Umgebung, aber auch aus Graz oder waren Vorbeifahrende, die spontan einen Stopp einlegten. Das Pflücken begann am 23. Mai und endete etwa am 20. Juni 2024. Auch 2025 wird sein Erdbeerefeld wieder offen sein.

Neue Lagerräume

Der Zubau zur Tennishütte beim Sportplatz ist künftig für den Tennisclub Wundschuh sowie für den Union Sportverein Wundschuh eine attraktive und erforderliche Lagermöglichkeit. Es werden hier unterschiedlichste Utensilien, die für den Betrieb der beiden Sportanlagen Sport- sowie Tennisplatz notwendig sind, gelagert. Die beiden Obmänner Gerold Glanz sowie Johannes Veit freuten sich mit ihren Vorständen, als am Freitag, 17. Mai, Bürgermeisterin Barbara Walch mit Vizebürgermeister Karl Scherz und den Gemeinderätinnen und

Gemeinderäten dieses neue Objekt offiziell übergaben.

Dies konnte nur durch die vorbildliche Zusammenarbeit der Gemeinde mit der Pfarre Wundschuh gelingen, darf doch die Gemeinde Wundschuh die Fläche rund um die Tennishütte von der Pfarre pachten und kann diese somit den Vereinen zur Verfügung stellen. Dafür sei an die Pfarre ein großer Dank gerichtet. Den Vereinen wurde viel Freude in der Nutzung der Räumlichkeiten und bei der Umsetzung unterschiedlichster Veranstaltungen im Sportareal Wundschuh gewünscht.



Der Zubau zur Tennishütte wurde an den Sportverein und den Tennisverein am 17. Mai feierlich an die Nutzer übergeben.

Tagebuch einer Biene

Am Sonntag, 17. März, wurde im Kulturheim Wundschuh der Film „Tagebuch einer Biene“ gezeigt. Die Gemeinde Wundschuh hat gemeinsam mit dem Werndorfer Imker Boris Pruntsch zur Vorführung dieser Dokumentation eingeladen.

Bürgermeisterin Barbara Walch war hocherfreut, dass rund 120 Personen diese Einladung angenommen haben. Die Gäste ließen sich von den Bildaufnahmen faszinieren und nahmen viel Wissenswertes aus dem 90-minütigen Film mit. Alle Altersgruppen waren bei

der Filmpräsentation vertreten und tauchten gleichermaßen in die unglaubliche Welt der Bienen ein.

Im Anschluss wurden Honiggläser von der ortsansässigen Imkerei Seidler verlost und die Besucherinnen und Besucher kulinarisch mit Butterbrot mit Honig verpflegt. Der Erlös der freiwilligen Spenden kommt einem wohltätigen Zweck in Wundschuh zugute. Die nächsten Termine für eine solche Filmpräsentation werden auf der Homepage von Boris Pruntsch www.tagebucheinerbiene.at veröffentlicht.



Die Spenden bei der Filmvorführung „Tagebuch einer Biene“ kommen einem wohltätigen Zweck in Wundschuh zugute.

Lebensqualität im Alter

Seit Jänner 2024 trifft sich eine Gruppe von Seniorinnen unter der Anleitung von LIMA-Trainerin Jutta Pöllabauer jeden Dienstag im Kulturheim, um Körper und Geist zu aktivieren. LIMA ist die Abkürzung für „Lebensqualität im Alter“. Eine Kombination aus gezieltem Bewegungs- und Gedächtnistraining soll helfen, die Alltagskompetenz von Seniorinnen und Senioren zu erhalten und zu verbessern. Die unterschiedlichen Inhalte sorgen dafür, dass die Teilnehmerinnen nicht nur körperlich und geistig fit bleiben, sondern sollen auch zu angeregten Diskussionen anleiten und Erinnerungen an frühere Zeiten wecken.

Das Bewegungstraining umfasst Tanzen im Sitzen, leichte Gymnastik und Spiele, auch

Fingertraining und Übungen zur Förderung der Feinmotorik stehen am Programm. Wichtig dabei ist, dass Spaß, Freude und Kreativität sowie das gemeinschaftliche Miteinander nicht zu kurz kommen.

Jutta Pöllabauer informiert: „Nach der Sommerpause starten wir wieder am Dienstag, den 10.

September 2024, mit vielen interessanten Themen und Übungen und freuen uns über weitere Teilnehmerinnen und Teilnehmer.“

Die Kosten dafür betragen jeweils 40 Euro für fünf Einheiten. Eine Schnupperstunde wird angeboten. Informationen und Anmeldung bei Jutta Pöllabauer Tel. 0664 7699534.



Die LIMA-Gruppe mit (von links) Ilse Schalk, Herta Höfferer, Herta Rupp, Trainerin Jutta Pöllabauer, Anna Czerny und Rosa Seitz.

Eine große Autobahn-Baustelle

Seit 13. Mai 2024 wird der Autobahnanschluss Wundschuh A9/L381 seitens der Asfinag und des Landes Steiermark ertüchtigt und saniert. Die Auf- und Abfahrtsrampen der Autobahn werden auf zwei Fahrstreifen erweitert und das Brückentragwerk wird verbreitert. Aufgrund dieser Arbeiten, die voraussichtlich noch bis Ende des Jahres dauern werden, wird es zu vorübergehenden Sperren der einzelnen Auf- und Abfahrtsrampen in Wundschuh kommen. Folgende Termine sind derzeit eingetaktet und wurden weitergegeben: Die Abfahrt von Graz

kommend sowie die Auffahrt Richtung Slowenien werden vom 10. Juni bis 19. Juli gesperrt. Im Zeitraum vom 19. August bis 27. September erfolgt eine Sperre der Abfahrtsrampe von Slowenien kommend und der Auffahrtsrampe in Richtung Graz. Die Umleitungen werden seitens der Asfinag ausschließlich über die Autobahn geführt, um den Ausweichverkehr auf den Landes- und Gemeindestraßen so gut wie möglich zu vermeiden.

Ende September/Anfang Oktober sind zwei Nachtsperren der Autobahn während des

Einhebens der Brücke geplant. Im Zuge dieser Arbeiten wird auch der Geh- und Radweg neu angelegt. Dies gelang aber nur deshalb, weil sich die drei Gemeinden Wundschuh, Wernsdorf und Kalsdorf am Projekt kostenbeteiligt haben und der Geh- und Radweg von den drei Kommunen mitfinanziert wird. In Summe handelt es sich bei dem gesamten Umbauprojekt um ein Investitionsvolumen von 4,8 Millionen Euro. Hieran beteiligen sich die Asfinag, das Land Steiermark sowie das Cargo Center und die Güterterminal Wernsdorf Projekt GmbH.



Gemeindemitarbeiter Michael Kainz (links) und Vizebürgermeister Karl Scherz freuen sich, dass die Kreuzung Großsulzer Straße/Schachenwaldweg Straße verkehrssicher ausgebaut werden konnte. Im Hintergrund sieht man die Großbaustelle an der Autobahnab- und -auffahrt Wundschuh. Die Arbeiten erfolgen in Etappen und dauern bis Herbst.

Bei der Tagesmutter

In der Gemeinde Wundschuh sind aktuell fünf Tagesmütter tätig. Eine von ihnen ist Bettina Stampfer, Waldweg. Sie berichtet: „April, April, der macht was er will – auch im Mai. Das können meine Tageskinder heuer sehr gut beobachten.“

Mit der Wetterruhr, die jedes Kind selbst gebastelt hat, schauen sie täglich, wie das Wetter heute ist. Ob Regen oder Sonnenschein, ob Schnee oder doch nur bewölkt. Bei den Polsterkreisen singen wir Regenlieder und ertasten, was wir bei Regenwetter alles brauchen – Regenhose, Regenjacke, Gummistiefel haben sich unter der Decke versteckt.

Besonders lieben die Kinder das Wettermemory. Auch bei unserem Essensspruch dreht sich alles um das Wetter. Jetzt aber sehnen wir uns schon wieder nach der warmen Sonne. Zumindest bei uns im Zimmer hängt sie schon.“

Nähere Informationen zu den Tagesmüttern gibt es in der Regionalstelle Kalsdorf unter der Telefonnummer 03135 55484 oder im Internet unter www.tagesmuetter.co.at.



AUSBILDUNGSSTART

Tagesmutter*vater /
Kinderbetreuer*in

Termine:

Graz: 19.9.2024
T 0316 / 671 460-316

Kalsdorf: 3.10.2024
T 0316 / 671 460-325

Gleisdorf: 5.11.2024
T 0316 / 671 460-325

Ausbildungskosten:
€2.350,-

Fragen Sie uns nach Finanzierungsmöglichkeiten

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann melden Sie sich!

www.tagesmuetter.co.at





Texte in Mundart und
Umgangssprache von Heinz Reinisch

IS MA OLLS UNTAKUMMAN

fortermin

schtöllts eich dohin
net do doo jo soo
passt enga zsaumm
vaschteck di ned
du mehr noch rechts
du muasst vorbeisegn
noch mehr noch rechts
und wo kummst du hin
i kumm zu dir
so alle jetzt achtung
1 2 3 jetzt bleibn uund
jetzt lächln zandi tschiis
aaa super so bleibn
noch ans woatn
jetzt lächln zandi tschiis
jetzt noch ans mitn händi woatn
jetzt lächln zandi tschiis
so bleibn mei bitte
druckns amol ob sehr nett
daunn samma olle drauf
sooo jetzt lächln zandi tschiis
noch ans bitte vielleicht quer
freundlich lächln zandi tschiis
danke
und wie gern mas daunn anschaut
die bülda

schneckenreim

die rotn schneckn san a plog
werdn immer mehr vo tog zu tog
kaum hobns a bissel wärme gschpiad
kumman sie schon aunmarschirt
fressn olls sogoar die bohnen
es gibt ka pflaunzn de sie vaschönen
wos bleib dir übrig muassts bekämpfn
und ihre zohl gewoltig dämpfn
mia tuan des ned mit dem blauen gift
wal des ned nur die schneckn trifft
mia zwickns o mit ana schea
hundert am tog a maunchmol mehr
i frog mi nur wer frisst denn bloß
die schtickln de i liegn loss

haund

und do gschpia i in mein gnack
a eiskolte haund
und a schtimm sogg zu mir
jo servas heinzi
wos mochst denn du do
scha laung ned mehr gsegn
do follt ma a schtaan vom heazn
hätt a a aundra sei kinnan



BEZIRKSBAUERINNENTAG. In Gratkorn fand der Bezirksbäuerinnentag statt. Aus Wundschuh nahmen mit Roswitha Strohrigl, der bisherigen Gemeindebäuerin Ingrid Kainz und der designierten Gemeindebäuerin Barbara Lienhart auch drei Bäuerinnen daran teil. Bürgermeisterin Barbara Walch begleitete die drei Frauen. Beim Gruppenbild gesellten sich noch Landesbäuerin Viktoria Brandner und Bezirksbäuerin Andrea Simperl dazu.

Fahrradsicherheitstag

Ein sehr umfangreiches Angebot erwartete die Nutzerinnen und Nutzer des Fahrradsicherheitstages der Gemeinde Wundschuh am Freitag, 24. Mai 2024.

Rund um das Areal des Erlebnishofes Reczek wurde der Bevölkerung seitens der Gemeinde so einiges geboten: ein gehaltvoller Informationsvor-

trag zum Thema Fahrradsicherheit, ein Fahrrad-Check sowie die Nutzung einer Fahrradwaschanlage. Der Sicherheitstrainingsparcours war für die Teilnehmer eine besondere Herausforderung. Dieses Angebot wurde im Rahmen des Projekts GU6-Radverkehrskonzept aufgesetzt und finanziell vom Land Steiermark unterstützt.



Beim Fahrradsicherheitstag am Areal des Erlebnishof Reczek wurde den Gästen viel Interessantes zum Thema Fahrrad geboten.



Neben einem Fahrradsicherheitstraining und einem Fahrrad-Check konnte auch eine Fahrrad-Waschanlage genutzt werden.

Erlebniserien-Camp: Action und Fun statt Sorgen und Scham

Corinna Leinholz aus Kasten ist heuer schon zum vierten Mal im Team dabei, welches das Projekt „Action und Fun statt Sorgen und Scham“ umsetzt. Sie erzählt: „Wir bieten Kindern und Jugendlichen, welche von der Thematik Bettnässen betroffen sind, die Möglichkeit, eine unbeschwerter Ferienwoche zu erleben. Veranstalter sind die Nachteulen in Kooperation mit den Kinderfreunden Köflach. Die Kinder kommen aus ganz Österreich und heuer sogar aus Deutschland zu uns ins Camp.“

Weiters berichtet sie: „Neben der Durchführung unserer Ferienaktionen möchten wir allen die Möglichkeit geben, Fragen, Anregungen, Tipps, Sorgen untereinander auszutauschen. Der Verein und das Projekt richten sich an Eltern, Betroffene, aber auch an Personen, welche im Kinder- und Jugendbereich arbeiten – ehrenamtlich wie auch beruflich.“

Nähere Informationen gerne telefonisch unter der Telefonnummer 0660 3549046 oder per Mail unter verein.nachteulen@gmail.com.

Erlebniserien-Camp für bettnässende Kinder

ACTION & FUN

statt Sorgen und Scham

29. Juli bis 03. August 2024

Altersgruppe: 6-14 Jahre | Achtung: Begrenzte Teilnehmerzahl!

Lagerfeuer | Badespaß | Kajak fahren | Bogenschießen | Sommerrodelbahn | Zirkusworkshop | Natur erleben | Tischtennis | Minigames | Ausflüge | und vieles mehr...

Information und Anmeldung:
Die Nachteulen / Kinderfreunde Köflach
Stefan Waltensdorfer 0660/354 90 46
verein.nachteulen@gmail.com | www.actionandfun.org

flux. Ein neues Sammeltaxi für Wundschuh

Das Warten hat ein Ende. Am 1. Juli 2024 nimmt das Sammeltaxi wieder Fahrt auf. Die ehemaligen Angebote verschmelzen zu einem neuen, starken Angebot: flux heißt's und wird künftig in den Bezirken Graz-Umgebung und Voitsberg sowie Randbereichen der Stadt Graz Menschen miteinander verbinden.

VOmobil, GUSTmobil und GUSTmobil Graz verabschieden sich und machen Platz für Neues: Eine Prise Zeitgeist und eine verbesserte Servicequalität – das ist die Rezeptur für das neue Sammeltaxi. flux verbindet Orte, Menschen und Möglichkeiten. Egal, ob man kein Auto hat oder bewusst darauf verzichtet: Mit flux ist man flexibel unterwegs in der Region Steirischer Zentralraum. Auch das Umsteigen zu Bus, Bahn und Bim gestaltet sich in Zukunft einfacher. Zum neuen Namen gibt es auch eine neue Website: www.flux.at. Die Vorbuchung von flux.fahrten ist bereits ab 24. Juni 2024 online und telefonisch unter 050 61 62 63 möglich. Der Fahrtbetrieb startet dann am Montag, dem 1. Juli 2024.

Für die Randbereiche in Graz bleiben die Betriebszeiten gleich, von Montag bis Sonntag 5 bis 24 Uhr. In Graz-Umgebung und Voitsberg kann das Sammeltaxi von 8 bis 18 Uhr spontan genutzt werden. Und das ab sofort auch am Wochenende. Mit Vorbuchung steht flux zukünftig sogar von 5 bis 21 Uhr bereit. Für all das steht uns ein neues Betreiberteam zur Seite: Die Graz-Köflacher Bahn und Busbetrieb GmbH sowie Taxi Eibisberger und Taxi King. Diese sind gemeinsam mit weiteren Taxiunternehmen aus der Region für die Abwicklung der Fahrten da.

Zusammen kommen. Ganz entspannt.

flux. mich hin

ab 1.7.

Wir sind Teil von flux. Ab 1. Juli 2024. Günstig, klimafreundlich und flexibel unterwegs in deiner Region mit dem Sammeltaxi. flux.fahrten buchbar ab 24. Juni.

Anrufen & buchen:
050 61 62 63

Unterstützt aus Mitteln des Steiermärkischen Landes- und Regionalentwicklungsgesetzes. **flux.at**



Schach: Sieger Zoltan Bessenyei vor Ferdinand Krispel und Leopold Rath. Das Schachturnier fand in der ESV-Halle statt.



Schnapsen: Sieger Stefan Szkottniczky vor Edi Schauer und Kurt Schauer. Das Schnapsen fand im Restaurant Al Lago statt.



Sieger Teamwertung: Heinz Strommer, Raphael Schauer, Ernst Weber und Kurt Schauer.

Spannende Duelle bei den Wundschuher Sporttagen



Von 12. bis 14. April veranstaltete die Gemeinde Wundschuh die Sporttage. Es wurden die Besten in den Bewerbungen Schnapsen (31 Teilnehmer), Schach (21 Teilnehmer), Spanglerschießen (42 Teilnehmer), Dart (40 Teilnehmer), Tischtennis (37 Teilnehmer), Zimmergewehrschießen (44 Teilnehmer) und Kegeln (17 Damen und 22 Herren) ermittelt.

Nebst der Ermittlung der Einzelsieger gab es eine Jugend-, Damen- und Herren-Gesamtwertung sowie eine Teamwertung. Die Siegerehrung nahm Bürgermeisterin Barbara Walch zusammen mit Gemeinderat Heinz Strommer vor. Ein Dankeschön auch an die Helferinnen und Helfer der mitwirkenden Vereine ESV und ÖKB.



Spanglerschießen: Sieger Heinz Strommer vor Heribert Karner und Heinz Steinfeld.



Dart: Sieger Herbert Greiner vor Karin Kainz und Claudia Friedrich.



Zimmergewehr: Sieger David Scherz vor Ernst Weber und Herbert Greiner.



Gesamtwertung Jugend: Sieger Bernhard Stampler vor Johannes Walch und Benedikt Stampler.



Gesamtwertung der Damen: Siegerin Jasmin Weber vor Barbara Walch und Verena Weber.



Gesamtwertung der Herren: Sieger Leopold Rath vor Ferdinand Krispel und Ernst Weber.



Tischtennis: Sieger Ayobami Martins vor Herbert Greiner und Christian Ternek.



Kegeln Damen: Siegerin Karin Kainz vor Claudia Friedrich und Nadine Nager.



Kegeln Herren: Sieger Ernst Weber vor David Scherz und Ferdinand Krispel.



Nicole Blatt
Pfarrkindergartenleiterin

**BEHÜTET.
BEGLEITET.
BESTÄRKT.**



SCHMETTERLING UND RAUPE. Schmetterlinge sind nicht nur wunderschöne Geschöpfe, sie sind auch wichtig für unser Ökosystem. Sie bestäuben Pflanzen und unser Getreide und sind eine wertvolle Quelle für die Nahrung unserer Singvögel.

Eine spannende Alternative zu Bastelarbeiten und Malereien ist das Züchten von Schmetterlingen. So können die Kinder selbst kleine Falter züchten und die Metamorphose des Schmetterlings live im Kindergarten mitverfolgen. Neben grundlegenden Fähigkeiten zum Umgang mit lebenden Tieren lernen die Kindergartenkinder

auch viele wichtige Fakten über Schmetterlingsraupen und deren Lebensraum. Wie sonst kann man Schmetterlinge so nah beobachten?

Unser „Schmetterlingsprojekt“ wurde mit einem „Mitmachtheater“ der Raupe Rosi vertieft, welches ein großartiges interaktives Erlebnis für die Kinder war. Zum krönenden Abschluss haben wir die Schmetterlinge gemeinsam im Garten fortfliegen lassen. Es war ein spannendes und faszinierendes Projekt für Groß und Klein.



Um- und Zubau in der Mittelschule Premstätten

Die Kinder in der Gemeinde Wundschuh beginnen ihre Schullaufbahn in unserer aktuell vierklassigen Volksschule. Nach der vierten Klasse werden unterschiedliche Wege der Weiterbildung eingeschlagen. Die meisten Kinder wählen den Weg in die Mittelschule Premstätten, wo die Gemeinde Wundschuh als eingesprengelte Gemeinde ihre 10- bis 14-jährigen Schülerinnen und Schüler gut betreut und versorgt weiß.

Bereits im Vorjahr wurden am Bestandsgebäude der Mittelschule Umbauarbeiten durchgeführt, damit der Schulbetrieb mit den von der Bildungsdirektion vorgesehenen Maßstäben erfolgen kann. Das Schulzentrum Premstätten teilt sich in die Bereiche Volksschule, Mittelschule und Ganztageschule. Vom Bereich Volksschule ist die Ge-

meinde Wundschuh unberührt. Die Umbauphase 1 bedeutete für die Gemeinde Wundschuh einen Investitionskostenbeitrag in Höhe von 164.000 Euro. Durch die Zuweisung von Bedarfszuweisungsmitteln durch das Büro des Landeshauptmanns Christopher Drexler konnte dieser Aufwand für die Gemeinde um die Hälfte reduziert werden.

Eine zweite Um- und Zubauphase ist für 2024/2025 vorgesehen, damit der Schulstandort Premstätten alle gesetzlichen Vorgaben für den Schulbetrieb aller Kinder aus der Standortgemeinde und den Sprengelgemeinden erfüllt. Diese zweite Bauphase wird bereits in den nächsten Monaten beginnen und bedeutet nicht nur für die Standortgemeinde Premstätten, sondern auch für die eingesprengelten Gemeinden

Dobl-Zwaring, Seiersberg-Pirka sowie Haselsdorf-Tobelbald und Wundschuh weitere erhebliche Investitionskosten. Die Aufteilung der Kosten für Investitionen und für den grundsätzlichen laufenden Schulbetrieb werden durch das Landesgesetz der Schulerhaltung geregelt. Wundschuh trifft dies zum aktuellen Zeitpunkt mit einem Prozentsatz von 11,40 Prozent. Die Gemeindevertretung von Wundschuh ist darum bemüht, die Kosten für den gesetzlich verpflichtenden Beitrag so gering wie möglich zu halten und achtet besonders auf die Verteilung der Kosten auf die Bereiche Mittelschule und Ganztageschule (hier zahlt Wundschuh mit) und Volksschule (hiervon ist Wundschuh ausgenommen).

Nach dieser Umbauphase zwei – die aktuelle Schätzkosten da-

für liegen bei 9 Millionen Euro – dürfte gemäß der Zahlen des Bevölkerungszuwachses eine dritte Umbauphase längere Zeit nicht notwendig sein.

Der Grund dafür liegt auch in der Entscheidung der Gemeinde Seiersberg-Pirka, den Schulsprengel Premstätten verlassen und eine eigene Mittelschule bauen zu wollen. Der für das Aussprengeln notwendige Antrag wurde seitens der Gemeinde Wundschuh geprüft und intensiv mit der Bildungsdirektion besprochen. Aufgrund der massiven Auswirkungen von geplanten Bauvorhaben im Süden von Seiersberg-Pirka würden in Kürze weitere Ausbaustufen des Schulstandorts Premstätten notwendig sein. Darauf basierend stimmte der Gemeinderat von Wundschuh der Aussprengelung von Seiersberg-Pirka zu.

„Gesundheit gedeiht mit der Freude am Leben“

- Thomas von Aquin

Gesunde
Gemeinde
gemeinsam gestalten



Die Konga-Gruppe ist voll aktiv

Das vom Gesangsverein Wundschuh durchgeführte Muttertagskonzert im Kultur- und Sportheim ist jährlich ein Höhepunkt im Veranstaltungskalender. Heuer fand in diesem Rahmen neben Auftritten von verschiedensten Gruppen auch die Aufführung der Konga-Gruppe von Daniela Katschnig statt. Sie ist

die Trainerin, die jeweils am Mittwochnachmittag im Turnsaal Wundschuh ein anspruchsvolles und feinfühliges Bewegungstraining anbietet.

Mit Spaß und Leichtigkeit werden die Kinder im Alter zwischen 6 und 10 Jahren an Bewegung und Sport herangeführt. Durch verschiedene Bewegungen und

Übungen zur Musik werden Ausdauer, Koordination und Rhythmusgefühl gestärkt.

Ab Herbst 2024 werden ebenfalls Einheiten für Jugendliche von 10 bis 14 Jahren stattfinden. Details dazu werden im August in der Information der Bürgermeisterin bekanntgegeben.



Daniela Katschnig betreut die Konga-Gruppe.



Beim Muttertagskonzert wurde das Erlernte gezeigt.



Gabriele Gössler
Volksschuldirektorin

AUS DER SCHULE GEPLAUDERT



AKTION „HALLO AUTO“ FÜR DIE 3. KLASSE. Der ÖAMTC in Kooperation mit der AUYA besucht jedes Jahr die 3. Klassen, um die Kinder auf die Gefahren im Straßenverkehr hinzuweisen, bevor alle Schüler in der 4. Klasse an der freiwilligen Radfahrprüfung teilnehmen und dann vollwertige Mitglieder im Straßenverkehr sein werden. Frau Manuela Trieb zeigte uns am 9. April mit ihrem Smart, wie lange ein Bremsweg sein kann, vor allem auf einer nassen Straße. Alle Kinder durften mit einem Hütchen schätzen, wie lange es dauert, bis ein Auto nach erfolgter Bremsung zum Stehen kommt. Wie fast jedes Jahr gelang es nur ganz wenigen, den Bremsweg richtig einzuschätzen.



KINDERPOLIZEI. Unsere 3. Klasse besuchte am Mittwoch, dem 28. Februar, die Polizeistation in Kalsdorf. Herr Reinhold Pinnitsch lud uns zu einem Besuch ein. Wir durften Handschellen „anprobieren“ und sogar eine kugelsichere Weste anziehen. Ein Blick in die Wafenkammer und das Abnehmen von Fingerabdrücken wurde uns ebenfalls erlaubt. Nach dem „Probefahren“ im Polizeiauto durften wir sogar noch durch die Laserpistole schauen.



FAHRRADPRÜFUNG DER 4. KLASSE. So wie alle Jahre wieder war es auch heuer an der Zeit, für die 4. Klasse die Radfahrprüfung zu absolvieren. Mit theoretischem Wissen angefüllt, wurde am Mittwoch, dem 15. Mai, die praktische Prüfung durchgeführt. Alle 17 Schüler unserer 4. Klasse bestanden die Prüfung. Der Jubel war so groß – und wahrscheinlich auch so laut, dass ganz Wundschuh daran teilnehmen konnte.



FRÜHJAHRSPUTZ. Herr Haberl von der Berg- und Naturwacht begleitete unsere Klassen am Freitag, dem 15. März, quer durch Wundschuh zum Sammeln von Müll. Jede Klasse schwirrte in eine andere Richtung aus. Unsere Kinder waren mit Warnwesten, Handschuhen und Müllsäcken gut ausgerüstet. Wir fanden interessante Dinge wie zum Beispiel einen Kugelschreiber im Wald, eine Münze am Wegesrand und sogar Plastikabfälle in der Wiese. Der offizielle Frühjahrsputztermin für die Gemeinde war am Samstag, dem 16. März. Da wurde bestimmt nicht mehr der kleinste Krümel gefunden!



TENNISCHNUPPERN MIT „UNSEREM FLO“. Vor der Eröffnung der Tennissaison in Wundschuh gab es ein Tennisschnuppern. Um bei diesem Großevent dabei zu sein, muss man natürlich rechtzeitig mit dem Training beginnen. Also los! Am 3. April war es wieder soweit. Florian Reinisch kam mit seinem „Co-Trainer“ Felix Gaisberger zum Üben in den Turnsaal. Auf dem Indoor-Platz versuchten alle Kinder ihr Bestes, um den Tennisball zu ihrem Partner hinter dem Netz zu bringen. Das war gar nicht so leicht. Aber mit viel Freude und Motivation haben wir es geschafft.

Eine kleine Wallfahrt mit sehr langer Tradition

Mit der von Pfarrer Dietmar Grünwald zelebrierten Wallfahrermesse endete die diesjährige Leonhard-Wallfahrt der Gemeinde Wundschuh. Dann gab es noch das traditionelle Gruppenbild vor dem Hauptportal der Basilika Mariatrost.

Los ging es schon einige Stunden früher. In der Pfarrkirche St. Leonhard gestaltete Edeltraud Krispel die Morgenandacht. Danach lud die Gemeinde Wundschuh alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer zum Frühstück im St. Leonharder Pfarrheim ein.

Anneliese Kickmaier und Rosemarie Brodschneider hatten für das Germgebäck, die Weckerln sowie Kaffee und Tee gesorgt. Gemeindemitarbeiter Michael Kainz zeichnete für den Transport verantwortlich. Nach dem Frühstück marschierten die Frau-

en und Männer Rosenkranz-betend durch den Leechwald zur Basilika Mariatrost. Kreuzträger war Altbürgermeister Karl Brodschneider. Er wusste zu berichten, dass es diese Traditionswallfahrt der Wundschuher schon seit dem Jahr 1653 gibt.



Seit dem Jahr 2010 lädt die Gemeinde Wundschuh zum Frühstück ein. Im Bild Karl Brodschneider, Barbara Walch, Michael Kainz und vorne Anneliese Kickmaier und Rosemarie Brodschneider.



Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen der diesjährigen Leonhard-Wallfahrt vor dem Hauptportal der Basilika Mariatrost. Die nächste Wallfahrt ist für den 30. April 2025 geplant.

VOR 25 JAHREN IN DER GEMEINDEZEITUNG WUNDSCHUH

SPATENSTICH. Am 25. Juni 1999 fand die Spatenstichfeier für unser Kultur- und Sportheim statt. Im Beisein der zahlreich erschienenen Bevölkerung sowie des Musik- und Gesangsvereins nahmen Bürgermeister Karl Brodschneider, Vizebürgermeister Karl Scherz, Gemeinderat Johann Högler, Gemeinderat Werner Rupp, Architekt Erich Schifko, Josef Pongratz von der Baufirma Pongratz sowie Abg. z. NR Ridi Steibl den Spatenstich vor.

AUTOBAHNVOLLANSCHLUSS. Im Jahr 2000 wird nach neuesten Informationen mit dem Bau des Güterterminals begonnen. In mehreren Sitzungen und Gesprächen stellte Bürgermeister Karl Brodschneider klar, dass er es nicht hinnehmen werde, wenn der Baustellenverkehr über die Ortschaften Wundschuh, Kasten und Gradenfeld abgewickelt werde. Die Pläne sehen nun vor, dass in Wundschuh an der Großsulzer Straße ein Autobahnvollanschluss kommt. Dieser ist als Projekt bereits fertig und wurde bei der Autobahn- und Schnellstraßen-Finanzierungs-AG (ASFINAG) eingereicht. Der Baustellenverkehr soll über einen provisorischen Autobahnvollanschluss abgewickelt werden.

MEISTERFEIER. Am 12. Juni 1999 feierte die große Sturm-Anhängerschar aus unserer Gemeinde auf dem Bauernhof von Heinz Kölbl in Forst das Double ihres Lieblingsklubs, der nicht nur Fußballmeister, sondern auch Cupsieger geworden war. Die Sturm-Fans hüllten das Bauernhaus und den Vorplatz in Dutzende Sturm-Fahnen ein.

TODESFÄLLE. Im 92. Lebensjahr starb unsere Ehrenbürgerin Beatrice Des Enffans Avernas. Und im 100. Lebensjahr starb unsere älteste Wundschuherin Sophie Krempel.

EIGENE GEMEINDEFIRMA. Die von der Gemeinde Wundschuh gegründete Firma „Gemeinde Wundschuh Orts- und Infrastrukturentwicklungskommanditerwerbsgesellschaft“ ist nun im Firmenbuch eingetragen. Das Land Steiermark hatte die Gemeinde Wundschuh zur Gründung einer eigenen Firma angehalten, um auf diese Weise die Mehrwertsteuer beim Bau des Kultur- und Sportheims und anderer geplanten Projekte (Gewerbegebiet, Bauhof etc.) zurückzuerhalten. Komplementär ist die Gemeinde Wundschuh, Kommanditist Bürgermeister Karl Brodschneider. Die Geschäftsführung erfolgt über das Gemeindeamt.

RÜCKTRITT. Völlig überraschend legte FPÖ-Gemeinderat Josef Höfler sein Gemeinderatsmandat zurück. Da alle weiteren auf der FPÖ-Wahlliste stehenden Personen auf die Annahme des freigewordenen Gemeinderats verzichteten, ist die FPÖ in dieser Legislaturperiode nicht mehr im Gemeinderat vertreten. Somit besteht der Gemeinderat von Wundschuh nunmehr aus 14 Gemeinderäten.

NEUER POSTENKOMMANDANT. Der neue Kommandant des Gendarmeriepostens Wundschuh ist seit 1. April Gruppeninspektor Erwin Riffel. Er war bereits von Juni 1994 bis Jänner 1995 mit der Führung des Gendarmeriepostens Wundschuh betraut.

NEUE STRASSENAMEN. In seiner Sitzung am 27. Mai 1999 beschloss der Gemeinderat von Wundschuh die neuen Hausnummern und Straßennamen. Bei diesem Beschluss wurde nicht nur der Ist-Zustand aufgenommen, sondern es wurde bei der Vergabe der Hausnummern auch auf mögliche künftige Wohnhäuser Rücksicht genommen.



Was Anton Leber bei seinen Spaziergängen in Wundschuh alles vor die Kamera kommt.

AUF FOTOPIRSCH

Wie jedes Jahr hat die Lebendigkeit des Frühlings die eintönige Winterlandschaft aus braun und weiß verdrängt. So wie die Farbe in die Landschaft zurückgekehrt ist, erwacht auch das Wildleben aus dem Winterschlaf. Besonders die Vögel stimmen, zum Teil fast schon ohrenbetäubende, lautstarke Konzerte an – man bekommt fast den Eindruck, alle feiern die schönste Zeit des Jahres. Perfekte Bedingungen für einen Amateur-Wildtierfotografen!

Mit dem wärmeren Wetter und dem größeren Futterangebot kommen nun nämlich die Waldbewohner viel öfter aus ihren Verstecken und spazie-

ren gerne an den Waldrändern entlang. Feldhase, Reh und Fasan, fast überall in Waldnähe kann man sie im Frühling bis Frühsommer vor allem in den Morgen- und Abendstunden in unseren Ortschaften beobachten. Auch viele Zugvögel wie Bachstelze, Schwalben und Stare sind in unsere Breiten zurückgekehrt. Die Vogelaktivität ist im Frühling besonders hoch, sind doch alle mit der Partners-

che und dem Nestbau beschäftigt. Eine wichtige Kategorie von tierischen Nachbarn, die im Winter fast zur Gänze inaktiv zu sein scheint, tummelt sich auch wieder auf den Wiesen und im Garten: unsere Insekten. Bienen, Hummeln, Schmetterlinge und mehr sind wieder häufiger zu sehen.

Mit der anstehenden Hochsommerzeit und kommender Hitze wird es auch unseren tie-

rischen Nachbarn oft zu heiß – vor allem den Säugetieren und Vögeln. Deswegen nicht wundern, wenn man sie seltener tagsüber auf offener Fläche zu Gesicht bekommt. Mit einem Vogelbad im Garten können sich Birding-Enthusiasten einen kleinen Beobachtungs-Hot-Spot schaffen. Alle Wundschuher, ob Tier oder Mensch, schätzen eine Abkühlung im Sommer.



Vieles funktioniert nach dem Cafe-Besuch wieder

Das zweite Repair-Cafe fand am Samstag, 4. Mai, von 9 bis 11 Uhr in der ESV-Halle statt. Die Bevölkerung hatte die Möglichkeit, Kaputttes reparieren zu lassen. Vor allem mitgebrachte

kleine Haushaltsgeräte, Werkzeuge oder elektronische Geräte wurden – soweit es möglich war – repariert. Auch Textilien konnten gebracht werden. Kleidungsstücke wurden genäht

und so ausgebessert, dass sie wieder getragen werden können. Umweltausschussobfrau Birgit Stöger-Mitterecker freute sich mit ihrem Repair-Cafe-Team, das aus freiwilligen Hel-

fern und Helferinnen besteht, über regen Besuch und gelungene Reparaturen. Das nächste Repair-Cafe gibt es am Samstag, 5. Oktober, von 9 bis 11 Uhr wieder in der ESV-Halle.



Beim zweiten Repair-Cafe in der ESV-Halle gab es wieder die tolle Möglichkeit, Kaputttes kostenlos reparieren zu lassen.



Gemeinderat Heinz Strommer, Peter Walch, Michael Peinsitt und Horst Mitterecker hatten alle Hände voll zu tun.

Junge Sportlerin trainiert in Wundschuh

Die gebürtige Stainerin Leonie Bernhard hat sich in nur drei Jahren als führende CrossFit-Athletin ihrer Altersklasse in Österreich etabliert. Aktuell bereitet sich die 17-Jährige intensiv auf die CrossFit Games Ende August in den USA vor und sucht dafür Unterstützung durch Sponsoren und durch den Verkauf von eigens entworfenen T-Shirts.

Auf der Suche nach einer neuen sportlichen Herausforderung führte sie der Weg zu Fitness Wundschuh, wo sie auf ihren Trainer und Mentor Mario Kainz traf und schließlich CrossFit als neue Leidenschaft für sich entdeckte. Das funktionale Ganzkörpertraining gab ihr die Möglichkeit, sich sowohl physisch als auch psychisch weiterzuentwickeln. Das Training in der CrossFit-Community bot Leonie nicht nur körperliche Herausforderungen, sondern öffnete ihr auch die Tür zu einer neuen Welt des Sports, der Gesundheit und Gemeinschaft. Viele sportliche Erfolge begleiten seither ihren Lebensweg.

Ihr intensives Training und ihre Hingabe machten sich bezahlt, als sie im Jahr 2022 erst-

mals an den CrossFit Open teilnahm. Im Jahr 2023 setzte sie ihren Erfolgskurs fort, qualifizierte sich für den French Throwdown in Paris und gewann mehrere Weightlifting-Wettkämpfe, darunter den steirischen Meistertitel. Das heurige Jahr ist Leonies bisher erfolgreichstes Jahr. Sie gewann den im französischen Lyon stattgefundenen French Throwdown und qualifizierte sich offiziell für die CrossFit Games in Michigan. Der Gewinner beziehungsweise die Gewinnerin dieser Veranstaltung erhält den Titel „Fittestest Mann/Frau der Welt“.

Was ist CrossFit? Das ist ein intensives Fitnessprogramm, das Elemente aus verschiedenen Sportarten und Trainingsmethoden kombiniert. Es wurde 2000 von Greg Glassman und Lauren Jenai in den USA gegründet und ist bekannt für seine vielfältigen und funktionalen Übungen, die typischerweise in einem hochintensiven Intervalltraining durchgeführt werden. Weltweit gibt es rund 4 Millionen Menschen, die CrossFit trainieren – in rund 15.000 CrossFit-Boxen in mehr als 150 Ländern. CrossFit hat



Auch Bürgermeisterin Barbara Walch unterstützt Leonie Bernhard bei ihrem Ziel, an den Teen CrossFit Games Ende August in den USA teilnehmen zu können. Mario Kainz lobt die junge Sportlerin ob ihrer vorbildlichen Einstellung zum Sport.

sich als eine der beliebtesten Fitnessbewegungen weltweit etabliert und zieht Menschen an, die nach einer herausfordernden und abwechslungsreichen Trainingsroutine suchen.

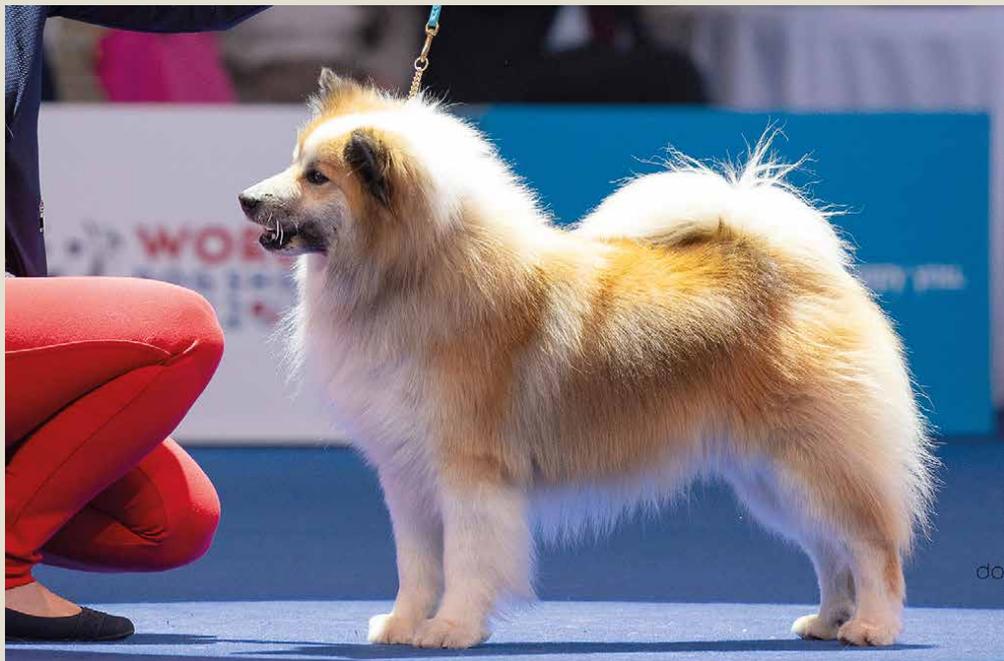
Wer Leonie unterstützen möchte, damit sie bei den Teen CrossFit Games vom 29. August bis 1. September in den USA teilnehmen kann, hat zwei Möglichkeiten: entweder Supportkonto AT03 3809 4000 0000 3509 (Kontoinhaber Mario Kainz, Athletikverein The100)

oder durch den Erwerb von T-Shirts um 39,90 Euro.

Mario Kainz über seinen Schützling: „Leonie ist ein außergewöhnliches Talent, das ich seit ihren ersten Tagen in der Halle und jetzt auf dem Weg zu den CrossFit Games begleiten darf. Ihre Geschichte ist Inspiration für viele und zeigt, dass mit der richtigen Einstellung und Unterstützung alles möglich ist. Ich bin davon überzeugt, dass Leonie in den nächsten Jahren ganz vorne mitspielen wird.“

WIR GRATULIEREN

ISLANDHUNDE. Sonja Weber aus Wundschuh berichtet stolz: Heuer fand die WORLD DOG SHOW in Zagreb statt und wir waren dabei! Wir haben die Konkurrenz hinter uns gelassen! Es waren sehr schöne und viele Hunde aus aller Welt vertreten. Jeder meiner Hunde hat seine Klasse gewonnen, sie bekamen vom Richter ein großes Lob für ihre Qualität. Besonders freut es mich, dass mein selbstgezogener Rüde Oddur den Titel World Winner bei den Rüden errang, Best of Breed wurde und somit die gesamte Klasse der Islandhunde gewann und im Ehrenring mitlaufen durfte! Es war ein tolles Erlebnis, denn dieser Ehrenring wurde mittels Livestream auf der ganzen Welt übertragen. Sein Vater Brimi wurde Best Veteran, Veteran World Winner und wurde dann im Ehrenring von der ganzen Veteranen Gruppe unter die besten Sechs platziert. Was für eine Leistung! Hoppa holte sich noch Junior Best of Breed, Junior World Winner und meine selbstgezogene Hündin Oskadis Reserve World Winner bei den Hündinnen.“





Informationsabend über die Hausbrunnenaktion

Die Gesunde Gemeinde Wundschuh stellte für die Bevölkerung in den letzten Monaten zwei tolle Angebote zusätzlich zu regelmäßigen Kursen und Bewegungseinheiten auf die Beine. Zum einen wurden in den Frühlingsmonaten Hausbrunnen-Wasser-

untersuchungen angeboten und seitens der Gemeinde mitfinanziert. Der Wundschuher Wolfgang Mascher besuchte über 70 Haushalte und entnahm Hausbrunnenwasser-Proben. Er führte diese Tätigkeit als Gutachter für Trinkwasserhygiene und zertifizierter Was-

sermeister durch. Die sich aus der Untersuchung ergebenden Laborergebnisse erhielt jeder Haushalt prompt und unkompliziert übermittelt. In einem nachfolgenden Informationsabend wurde grundlegend Auskunft über Hausbrunnen und deren Wasserqualität so-

wie die Instandhaltung von Hausbrunnen gegeben. Bürgermeisterin Barbara Walch ist begeistert über das rege Interesse an dieser Maßnahme und bedankt sich auch beim Land Steiermark für die beträchtliche finanzielle Unterstützung bei diesem Projekt.



Es gab interessante Informationen über die Instandhaltung von Hausbrunnen und die Wasserqualität.



Wolfgang Mascher aus Wundschuh ist Gutachter für Trinkwasserhygiene und zertifizierter Wassermeister.



Beerenstrauch-Aktion der Gesunden Gemeinde

Weiters wurde im Frühjahr eine Beerenstrauch-Ankauf-Aktion durchgeführt. Die Gemeinde förderte den Ankauf von Beerenobstpflanzen beim regionalen Gärtner Blumen Kölbl mit einem Gutschein von

20 Euro pro Haushalt. Dieses Angebot wurde sehr gerne von der Bevölkerung angenommen und dient einer nachhaltigen Bepflanzungsstrategie, die zusätzlich das Naschen von garteneigenen Beeren sicherstellt.

Besonders erfreulich war, dass bei der Abholung der Pflanzen seitens der ortsansässigen Gärtnerei Getränke und ein süßes Dessert mit Beeren angeboten wurde. Diese Aktion machte den Beteiligten nicht nur zum

gegebenen Zeitpunkt viel Freude, sondern wird über hoffentlich viele Jahre gute Erträge beim Ernten der Erdbeeren, Himbeeren, Stachelbeeren, Feigen sowie anderer Beeren und Früchte bringen.



Elfriede Kölbl mit Gemeindegassiererin Birgit Stöger-Mittrecker und Bürgermeisterin Barbara Walch.



Viele Wundschuher Familien – im Vordergrund Eva Maria Kainz mit Sohn Jonathan – nutzten die Aktion.

Gefülltes Schnitzerl mit Gemüse

So ein Stück rasch gebratenes, möglichst fettarmes Fleisch – ob vom Schwein, Huhn, Pute oder Rind – ist schon was Feines, Delikates. Wie bei vielen Lebensmitteln ist auch Fleisch, wenn frisch und sanft zubereitet, ein guter Proteinlieferant. Fleisch beinhaltet viele für einen gesunden Körper zwingend benötigte und wichtige Mineralstoffe und Vitamine.

Heimisches (Bio-)Gemüse, dessen Gesundheitswert in allen Belangen für eine gesunde Ernährung unverzichtbar und wichtig ist, sollte ein Fleischgericht als schmackhafte Beilage ergänzen. Ich bin sogar der Meinung, dass das Gemüse die Hauptspeise sein sollte und das Fleisch die Zuspäse. Bei meinem heutigen Gericht hält sich das Verhältnis Fleisch zu Gemüse in etwa die Waage.

Zutaten für vier Personen:

- 50 dag Schweinslungenbraten zugeputzt und in 8 möglichst gleich große Stücke, im Schmetterlingschnitt, aufgeschnitten
- 4 Blatt Schinken oder feiner zart geräucherter Schinkenspeck
- 8 dünne Blatt reifer Gouda Käse oder würziger fester Bergkäse
- 30 dag Champignons
- 30 dag Sellerie
- 20 dag Kartoffeln
- 10 dag Karotten
- 10 dag gelbe Rüben
- 8 Brokkoliröschen
- Öl zum Anbraten
- Salz, Pfeffer, Muskatnuss,
- 2 El Butter
- 125 ml Bratensaft, etwas Milch

Vorbereitung Gemüse:

Karotten und gelbe Rüben in feine Streifen schneiden, Brokkoliröschen am Strunk kreuzweise einschneiden – diese vorbereiteten Gemüse werden während der Rastzeit der Rouladen in leicht gesalzenem Wasser bissfest gedünstet. Champignons blättrig schneiden, diese werden ebenfalls während der Rastzeit mit etwa Butter leicht gebraten.

Sellerie und geschälte Kartoffeln in Würfel schneiden und in gesalzenem Wasser weich dünsten, kurz ausdämpfen lassen, ein Stück Butter untermengen, mit wenig Milch aufgießen, salzen und mit etwas Muskatnuss würzen, mit einem Kartoffelstampfer möglichst fein zerdrücken oder mit einem Kochlöffel behutsam zu einer cremigen Masse verrühren.

Zubereitung Schnitzerl:

Die 8 gleichmäßig, im Schmetterlingschnitt zugeschnittenen Schnitzerl zuerst

Den Köchen und Köchinnen über die Schulter geschaut

Von Julius Rinner



salzen und leicht pfeffern; mit einem glatten Fleischhammer oder Plättisen vorsichtig leicht und gleichmäßig ca. handtellergroß klopfen; je 2 Käsescheiben und 1 Schinkenscheibe so auf die zubereiteten Schnitzerl legen, sodass noch ein kleiner Fleischrand frei bleibt, die passenden Schnitzerl drauflegen und die Fleischränder leicht zusammendrücken. Außen nochmals leicht salzen und pfeffern, die jetzt gefüllten Schnitzerl ganz leicht in Mehl wenden.

Ein Backrohr zum Rasten und Durchwärmen der Schnitzerl auf ca. 120 Grad erhitzen. Das fast fertige Selleriepüree zugegedeckt ins Rohr stellen.

Fertigstellung:

In einer beschichteten Pfanne Bratöl gut erhitzen und die Schnitzerl darin auf beiden Seiten anbraten – nicht zu lange. Ich brate das zarte Fleisch maximal ca. 1 bis 1,5 Minute pro Seite. Das Fleisch sollte eine leicht

te Röstfarbe erhalten, jedoch nicht ganz durchgebraten sein.

Die angebratenen gefüllten Schnitzerl für ca. 15 Minuten in das vorgewärmte Backrohr stellen. Der Käse und der Schinkenspeck sollen sich gut erwärmen, das Fleisch wird zart durchgegart und bleibt bei dieser Temperatur schön zart und saftig.

In dieser Rastzeit wird das vorbereitete Wurzelgemüse dünsten und in Butter schwenken. Champignons in etwas Butter leicht braten und mit Salz würzen, die Brokkoliröschen in wenig Salzwasser auf den Strünken stehend dünsten. Das im Rohr warm gestellte Sellerie Püree nochmals durchrühren, eventuell mit wenig Milch in die gewünschte Konsistenz bringen. Die durchgewärmten, gefüllten Schnitzerl mit den Gemüsebeilagen auf heiße Teller geben und mit Bratensaft leicht übergießen – und das feine zarte Fleisch mit der pikanten Fülle und dem feinen zarten Gemüse genießen.



Das gefüllte Schnitzerl mit viel Gemüse ist ein ausgewogenes und nahrhaftes Gericht.

Der Österreichische Stoffwindelgutschein

Stoffwindeln sind natürlich, gesund & umweltfreundlich!



Holen Sie sich jetzt Ihren Windelgutschein und erhalten Sie Ihre Förderung gleich beim Einkauf.

Gut für das Baby:

- Die Haut des Babys kommt nur mit natürlichen, zertifizierten Materialien in Kontakt.
- Stoffwindeln sind atmungsaktiv und beugen so Windeldermatitis vor bzw. heilen diese aus.
- Mit Stoffwindeln ist das Baby breit gewickelt. Dadurch wird eine gesunde Entwicklung der Hüftgelenke unterstützt.
- Babys und Kleinkinder nehmen den Zusammenhang zwischen „nass-sein“ und „nass-machen“ früher wahr und sind dadurch meist schneller „trocken“.

Gut für die Umwelt:

Für ein Baby werden in den ersten zwei Jahren mehr als 4.000 Wegwerfwindeln (!) benötigt. Das ist rund 1 Tonne Restmüll.

Der Windelanteil des gesamten Restmülls beträgt etwa 6 %. Waschbare und somit wiederverwendbare Stoffwindeln stellen daher eine besonders wirkungsvolle Methode zur Abfallvermeidung dar.

Gut für das Börserl:

Eine Entscheidung für Stoffwindeln zeigt nicht nur einen verantwortungsbewussten Umgang mit unserer Umwelt, sondern schont auch das Familienbudget um bis zu 1.800 €.

Mit durchschnittlich bis zu 60 € muss man monatlich für Wegwerfwindeln rechnen, nach zwei bis drei Jahren summiert sich das auf 1.440 - 2.160 €. Eventuell anfallende Gebühren für Müllsäcke und Mülltonnen sind dabei nicht berücksichtigt.

Eine Grundausstattung an waschbaren Windeln kostet je nach Marke zwischen 350 € und 600 €. Sie rechnen sich daher bereits durchschnittlich nach nur 6 Monaten! Durch die Langlebigkeit der Materialien müssen für weitere Kinder oft keine neuen Windeln gekauft werden – Sie wickeln also ab dem zweiten Kind kostenlos.

Der Windelgutschein – Ihre Förderung:

Sie erhalten den Windelgutschein bereits vor der Geburt Ihres Kindes gegen Vorlage des Mutter-Kind-Passes oder bei der Anmeldung Ihres Babys am Gemeindeamt.

Der Windelgutschein ist wie bares Geld und wird von allen teilnehmenden Fachhändlern (siehe auf der Homepage des Vereins WIWA) beim Kauf von Stoffwindeln in Zahlung genommen. Je nach Einkaufssumme können Sie einen ganzen oder halben Gutschein in Anspruch nehmen. Der halbe Gutschein ist vor allem beim Aufstocken von Zubehör bei weiteren Kindern sinnvoll.

So einfach kann es funktionieren:



Weitere Informationen:

Weitere Informationen zu Stoffwindeln, Statistiken und Hochrechnungen, den Einlösestellen sowie zu Ihrer Förderung erhalten Sie unter: www.windelgutschein.at

Eine gemeinsame Aktion des Landes Steiermark, des AWW Graz-Umgebung, der Gemeinde und des Vereins WIWA.



Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.awv-graz-umgebung.at
Telefonisch erreichen Sie uns unter der Nummer **0316 680040**.

Die Abfallberaterinnen des Abfallwirtschaftsverbandes Graz-Umgebung

Irene Freiberger, AWW GU 2024



Im Mai wurde bereits zum dritten Mal zum gemeinsamen Nistkastenbau für Singvögel in Baiers Hofladen eingeladen.

Obst- und Gartenbauverein

Obmann
Thomas Baier



Wie in der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung bereits angekündigt, konnten wir in den letzten Monaten wieder einige Veranstaltungen durchführen: die Jahreshauptversammlung am 8. März, den Winterschnittkurs am 9. März sowie am 23. März den Bastelkurs „Bau eines Nistkastens für Singvögel“.

Bei unserer diesjährigen Jahreshauptversammlung am 8. März konnten im Gasthof Kirchenwirt wieder ein Saal voller Mitglieder und Interessenten sowie zahlreiche Ehrengäste – darunter unsere Bürgermeisterin Barbara Walch sowie seitens des Landesverbandes Obmann Gerhard Czelec und Geschäftsführer Wolfgang Weingerl – begrüßt werden.

Nach der Begrüßung durch den Obmann folgten der Schriftführerbericht sowie nachfolgend der Kassabericht;

im Anschluss daran wurde dem Kassier sowie dem gesamten Vorstand einstimmig die Entlastung erteilt. Im Punkt „Allfälliges“ folgten die Grußworte der Ehrengäste. Dabei zeigte sich Bürgermeisterin Barbara Walch über die funktionierende Vereinsarbeit des Obst- und Gartenbauvereines sehr erfreut und sicherte weitere Unterstützung seitens der Gemeinde zu. Landesobmann Gerhard Czelec überbrachte die Grüße des Landesverbandes. In seinen Ausführungen hob er die große Anzahl an Mitgliedern sowie das funktionierende Vereinsleben des Obst- und Gartenbauvereines Wundschuh hervor. Im Punkt „Allfälliges“ bedankte sich Obmann Thomas Baier im Namen des OGBV Wundschuh bei Bürgermeisterin Barbara Walch für die Kostenübernahme des im Vorjahr neu angeschafften Vertikutierers seitens der Gemeinde Wundschuh.

Der Höhepunkt des Abends war zweifellos ein Vortrag von Gärtnermeister Franz Valentin

Kölbl zum Thema „Der Blick in den Gemüsegarten“. Dabei konnten die interessierten Besucher viel Wissenswertes über die Kultivierung von Wintergemüse im eigenen Garten erfahren. Den Abschluss des Abends bildete traditionell die Verlosung einiger schöner Preise.

Am Samstag, dem 9. März, wurde mit Beginn um 13 Uhr der heurige Winterschnittkurs am Gelände von Baiers Hofladen durchgeführt. Dabei wurden an einem bereits gewachsenen Baumbestand beziehungsweise bei diversen Beerensträuchern unter der Leitung von Thomas Baier praxisnah die Vorteile des Winterschnittes nähergebracht. Anschließend gab es einen intensiven fachlichen Austausch aller Teilnehmer.

Bereits zum dritten Mal – konkret am Samstag, dem 23. März – wurde zum gemeinsamen Nistkastenbau für Singvögel in Baiers Hofladen am Kalvarienberg in Wundschuh eingeladen. Rund 50 Teilnehmer – darunter sehr viele jun-

ge Bastelfreunde – folgten der Einladung und bauten an diesem Vormittag aus den vorgefertigten Teilen insgesamt an die 60 Nistkästen. Unter der fachkundigen Leitung von Willi Lechner wurde fleißig gebohrt, geschraubt, geschnitten und gehämmert. So entstanden in kurzer Zeit die fertigen Nistkästen. Mit dieser Initiative zum Bau der Nistkästen wurde seitens des Obst- und Gartenbauvereines Wundschuh ein aktiver Beitrag zur Naturschutzarbeit für den Erhalt der Singvögel initiiert.

Über unseren diesjährigen Ausflug am 25. Mai, der unter dem Motto „Ein Tag in Kärnten voller Natur und Kultur mit steirischem Abschluss“ stand, berichten wir in der nächsten Ausgabe der Gemeindezeitung.

Abschließend möchte der Obst- und Gartenbauverein Wundschuh allen Leserinnen und Lesern auf diesem Wege einen schönen Sommer und ein ertragreiches Obst- und Gartenjahr wünschen!

Gärtnermeister
Franz Valentin
Kölbl referierte bei der Jahreshauptversammlung über das Thema „Der Blick in den Gemüsegarten“.



Der Winterschnittkurs wurde am Gelände von Baiers Hofladen durchgeführt. Es wurde auch der Schnitt von Sträuchern gezeigt.



Ehrungen Florianisonntag: EBR Günter Dworschak, HBI Michael Kainz, Abg. z. NR Ernst Gödl, Stephan Kainz (Verdienstzeichen Bronze), Erwin Haiden senior (50 Jahre), Franz Bogner (Verdienstzeichen Silber), Erwin Haiden junior (Verdienstzeichen Bronze), Martin Strohrigl (Verdienstzeichen Bronze), ABI Alois Kirchberger, Bürgermeisterin Barbara Walch und OBI David Pettinger.

Freiwillige Feuerwehr

HBI Michael Kainz



Am Pfingstsonntag, 19. Mai 2024, veranstaltete die Freiwillige Feuerwehr Wundschuh ihren traditionellen Florianisonntag. Bei prächtigem Wetter fand nach der Kranzniederlegung beim Kriegerdenkmal eine heilige Messe im Rüsthaus statt. Pfarrer Claudiu Budau konnte

viele Gäste begrüßen und der Musikverein begleitete den Dankgottesdienst musikalisch. Nach den Ehrungen verdienter Kameraden (siehe Foto) startete der Frühschoppen. Die Gruppe 7ma-Blech sorgte wie alle Jahre wieder für gute Stimmung. Die Stimmung erreichte ihren Höhepunkt, als sich der SK Sturm Graz den Meistertitel mit einem 2:0 Sieg über Klagenfurt sicherte. Weitere Informationen und Fotos vom Florianisonntag finden Sie auf der letz-

ten Seite dieser Gemeindezeitung sowie in der Fotogalerie auf www.wundschuh.at.

Ein großes Dankeschön geht an alle Wundschuherinnen und Wundschuher, die uns heuer bei der Florianisammlung wieder finanziell unterstützt haben.

Neben den monatlichen Feuerwehrübungen und Schulungen gab es folgende Einsätze zu bewältigen: LKW-Unfall am 29. März, Brandverdacht im Cargo Center am 13. Mai sowie einige Täuschungsalarme (11. März, 1.

April, 8. Mai, 15. Mai, 18. Mai). Einen größeren Brandeinsatz hatten wir am 28. Mai bei der Firma Anton Paar ShapeTec, wo eine Abluftanlage einer Schleifmaschine in Brand geriet und in weiterer Folge auch Teile des Dachs sowie der Photovoltaikanlage. Insgesamt waren 18 Mann der FF Wundschuh sowie weitere 40 Mann der Feuerwehren Zettling, Untermestätten und Werndorf im Einsatz. Durch den Einsatz einer Drehleiter und Atemschutztrupps konnte



Am 28. Mai geriet bei der Firma Anton Paar ShapeTec die Abluftanlage einer Schleifmaschine in Brand.

DAMIT'S 1a WIRD!

DIE 1. ADRESSE FÜR BAD & HEIZUNG.

Die 1. Adresse für
Bad & Heizung

Kalsdorf • © 03135/52 3 46-0
www.biedermann.co.at



Bewerbsgruppe Wundschuh A: Gregor Wassertheurer, Bastian Friedrich, Manuel Mühlberg, Moritz Eckhart, Lukas Baier, Fabio Haar, (vorne) Florian Greiner, Johannes Lang und Martin Strohrigl.

der Brand rasch unter Kontrolle gebracht werden. Die FF Wundschuh unterstützte auch im Norden von Graz die Feuerwehren bei den Aufräumarbeiten nach den heftigen Unwettern im Juni. Bekanntlich kam es in etlichen Gemeinden im Norden und Osten von Graz zu Vermurungen und Überschwemmungen.

Ein weiterer Höhepunkt war die Abhaltung des Bereichsfeuerwehr-Leistungsbewerbs in Wundschuh am 8. Juni. In Leistungsbewerben um Bronze und

Silber absolvierten rund 300 Feuerwehrmänner und -frauen einen Löschangriff, legten Zubringerleitungen und absolvierten einen Staffellauf in voller Ausrüstung. Die FF Wundschuh trat als Gastgeber ebenfalls mit zwei Mannschaften an, die in ihren Kategorien die Plätze 4 und 5 erreichten.

Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Wundschuh wünschen der Bevölkerung einen erholsamen und unfallfreien Sommer!



Bewerbsgruppe Wundschuh B: Michael Kainz, Herbert Greiner, Johannes Kurz, Christof Greiner, Stefan Strohrigl, Gabriel Kainz, Manfred Schöninger, David Scherz und Franz Bogner.



Beim Bereichsfeuerwehr-Leistungsbewerb gab es in der Ausschank viel Arbeit, die aber auch Spaß machte.

Der Bereichsfeuerwehr-Leistungsbewerb wurde heuer in Wundschuh abgehalten.

Neben der Simulation eines Löschangriffs musste auch ein Staffellauf absolviert werden.





Gemeinsam mit der Jungen ÖVP wird jedes Jahr am 30. April der Maibaum am Wundschuher Hauptplatz aufgestellt.



Unser ehemaliger Bauernbund-Obmann Herbert Lienhart mit seinen Eltern Katharina und Johann bei seiner 50er-Feier.

Bauernbund

Obmann
Stefan Strohrigl



Unser ehemaliger Bauernbundobmann und beliebter Landwirt Herbert Lienhart – vielen als „Url Herbert“ bekannt – feierte im März im Kreise der Familie, Freunde und Vereine die Vollendung des 50. Lebensjahres. Am Tage seines Geburtstages wurde er in aller Früh von etwa 40 Freunden, Verwandten und

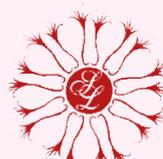
Bekanntem mit Böllerschüssen geweckt. Das eigentliche Geburtstagsfest fand dann in der ESV-Halle mit etwa 130 Mitfeiernden statt. Darunter waren natürlich auch seine Eltern Katharina und Johann (Bild), die daheim am Url-Hof noch immer sehr fleißig mitarbeiten. Seine Gattin Barbara widmete ihm sogar ein eigenes Gedicht. Von ihr und seinen zwei Kindern bekam er Harmonika-Stunden geschenkt. Mit seinen Kartoffeln, Zwiebeln und seinem Kürbiskernöl ist Herbert Lienhart sehr bekannt. Schon

seit seiner Jugend übt er auch Verantwortung in Vereinen, im öffentlichen Bereich und im Genossenschaftsbereich aus. Der stets einsatzbereite Feuerwehrkamerad war viele Jahre lang unser Bauernbundobmann und Gemeinderat und auf sein Kommando hören alle beim Maibaumaufstellen.

Ein weiterer vormaliger Bauernbundobmann feierte einen besonderen Geburtstag. Der Bauernbund beglückwünschte Franz Scherz aus Forst zum 75. Geburtstag.

Zusammen mit der Jungen ÖVP führte der Bauernbund am 30. April das Maibaumaufstellen am Hauptplatz durch. Der wunderschön geschnitzte Baum wurde von unserer Mitgliedsfamilie Zirngast vulgo Schmiedhiasl aus der Dorfstraße gespendet. Dafür danken wir recht herzlich. Das Aufstellen wurde auch heuer von der Musikgruppe „Die Krochledernen“ begleitet und gestaltete sich wieder zu einem schönen Fest, an dem viele Gemeindeglieder und -bürgerinnen teilnahmen.

Harmonie für
Körper, Geist
& Seele



Sabine Lienhart
Ganzheitliche Physiotherapeutin
Heilmasseurin
Körper-Energieheilerin



Liebe Mitmenschen!

Mit meiner Praxis **für ganzheitlicher Physiotherapie** und meiner **Therapie-Kissen-Manufaktur** hier im wunderschönen Wunschschuh, genauer im Ortsteil Kasten, möchte ich Ihnen ein Ambiente bieten, welches Sie einlädt, sich bestens versorgt zu wissen auf all jenen Ebenen, die Sie als Individuum (lat. das Unteilbare!) ausmachen. Dies umfasst somit Ihren Körper, den ich als das genialste und liebevollste Wunderwerk ansehe, samt ihrer Psyche und ihrem Gehirn sowie alle feinstofflichen Sphären, die Sie durchwirken.

Für Sie bin ich als **PHYSIOTHERAPEUTIN, HEILMASSEURIN** und als **PERSONALTRAINERIN** bei **orthopädischen und traumatologischen Problemen**, wie zum Beispiel Wirbelsäulen- und Gelenksbeschwerden sowie Verletzungen jeglicher Art, da. Prä- und postoperative Behandlungen gehören genauso zu meinem Angebot wie auch **frauenheilkundliche Belange** und **therapeutisch-funktionelle Unterstützung** von Kindern zum Beispiel im „ganzheitlich betrachteten“ Wachstum.

In meiner **THERAPIE-KISSEN-MANUFAKTUR** fertige ich für Sie spezielle **Kissen mit Moos-Kräuter-Zirbenholz-Füllung** an - gerne auch nach Ihren individuellen Wünschen! Tauchen Sie ein in eine farbenfrohe Welt der Vielfalt und freuen Sie sich auf Ihr ganz persönliches handgemaltes, energetisch hoch effizientes und mit der Heilkraft der Natur versehenes „Kraftbündel“!

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit Ihnen!
Herzlichst,
Ihre Sabine Lienhart

„Es gibt keine Probleme, es gibt rein Themen, die uns anregen, Lösungen zu finden und dabei immer mehr unseren inneren Diamanten zum Strahlen zu bringen, indem man mit Mut und liebevoller Zuwendung sowie einer Portion Kraft davon wegschleift, was eben nicht länger zu uns gehört.“ SL

SABINE LIENHART

Praxis für ganzheitliche Physiotherapie und Therapie-Kissen-Manufaktur • Privat & Rückverrechnung mit allen Kassen möglich
Tel.: 0664 5317085 • Kaiserwaldweg 50a, 8142 Wunschschuh • E-Mail: info@physioandmore.co.at • www.physioandmore.co.at



Für viel Freude sorgten die von Mitgliedern des Elternvereins im Schulhof versteckten Osterüberraschungen.

Elternverein

Obfrau
Eva Maria Kainz



Am letzten Schultag vor den Osterferien bereite der Elternverein den Schülerinnen und Schülern unserer Volksschule eine kleine Osterüberraschung. Voll Freude stürmten die Kinder in die Hofpause, um die von den fleißigen Aushilfshasen versteckten Schoko-Eier und Schnitten zu suchen, zu

finden und in der Regel auch gleich aufzuessen.

Viel Spaß bereite den Kindern auch der vom Elternverein unterstützte Kinderlauf im Rahmen vom „Wings for Life World Run“. Auf 750 Metern konnten alle Kinder ihren Spaß an der Bewegung zeigen, was im Anschluss natürlich mit Medaillen belohnt wurde.

Danach begannen die Vorbereitungen für das vom Elternverein initiierte Sommerfest der Schule. Die Schülerinnen und Schüler arbeiteten eifrig



Viel Spaß hatten die Kinder beim „Wings for Life World Run“. Auf einer Strecke von 750 Metern zeigten alle Kinder vollen Einsatz.

an ihren Gesangs- und Tanzvorführungen, außerdem hatten sie ihre künstlerischen Entwürfe für den Malwettbewerb „Mein Wundschuh der Zukunft“ abgegeben.

Beim Fest wurden die besten Zeichnungen jeder Klasse prämiert sowie per Los jene Zeichnung ausgewählt, die im kommenden Schuljahr die vom Elternverein finanzierten Hefte der Volksschule Wundschuh zieren wird. Die Organisation des Sommerfestes übernahm der Elternverein.



Die Kinder wurden nach dem Lauf mit Medaillen belohnt.

Beisl Clothing

Beisl Clothing kombiniert moderne Kleidung mit Designs, die immer für gute Stimmung sorgen.

Shoppe jetzt deinen Style auf beislclothing.at →

REKORD
Fenster kann so einfach gehen

50% FÖRDERUNG BEI FENSTER-TAUSCH*

REKORD Fenster Weitendorf
Kainachtalstraße 83
in 8410 Weitendorf/Wildon
+43 (0) 318 255 060

REKORD Fenster Graz
Eggenberger Gürtel 71
in 8020 Graz
+43 (0) 316 717 171

REKORD Fenster Studenzen
Studenzen 159
in 8322 Studenzen
+43 (0) 311 561 594

Jetzt **SANIERUNGS-BONUS** sichern!

*Maximal 9.000€ bei Einzelbauteilsanierung (Fenstertausch).

www.rekord-fenster.com



Die Jahreskonzerte des Gesangvereins am 14. und 16. Juni standen heuer unter dem Motto „So klingt Österreich“.

Gesangverein

Obmann
Thomas Baier



Mit dem „Liederabend zum Muttertag“ im Mai startete unser Konzertprogramm 2024. Markus Wimmer moderierte humorvoll durch den kurzweiligen Abend. Wir feierten mit den kleinsten Stars der Musikalischen Früherziehung, dem Volksschul-Chor, dem Kids Orchester, der Gruppe „Löwenstark“ und den Solisten Florian Payer mit Harmonika und Shujun Zhao am Klavier. Ein Danke

an alle Mitwirkenden für ihre großartigen Darbietungen.

Bis zum Konzert „So klingt Österreich“ im Juni verging die Zeit wie im Flug. Große österreichische Hits wurden vom Chor geprobt. Durch das Programm führte Franz Wagner mit viel Hintergrundwissen zu den Hits. Gemeinsam mit Bandbegleitung sowie Licht- und Tontechnik und unter der Leitung von Shujun Zhao durften wir ein abgerundetes Konzerterlebnis im Kulturheim Wundschuh präsentieren. Es wurde geschunkelt, mitgesungen und viel applaudiert. Danke unserem fantastischen Publikum!



Der Volksschul-Chor wirkte beim Muttertagskonzert mit viel Begeisterung mit.



Gemeinsam mit der ÖVP Wundschuh führt der ÖAAB Wundschuh jährlich die Gratis-Sandzustellaktion durch.

ÖAAB

Obmann-Stv.
Karl Scherz



Der ÖAAB Wundschuh führt schon seit vielen Jahren eine Gratis-Sandzustellaktion für Familien durch.

Gemeinsam mit der ÖVP Wundschuh wurden heuer über 70 Haushalte mit einer Sandzustellung versorgt und somit durfte über 100 Kindern eine Freude gemacht werden. Die Zustellung mit Traktor und Anhänger ist alljährlich ein Höhepunkt für die Helferinnen

und Helfer, aber auch für die Familien, wenn das Gespann mit der kostenlosen Sand- und Spielzeuglieferung vorfährt.

Alle Mitglieder des ÖAAB Wundschuh sowie die Personen, die sich für diese Organisation interessieren, sind bereits jetzt zur Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen eingeladen. Diese findet am Freitag, 13. September, mit Beginn um 18.30 Uhr im Gasthaus Haiden statt. Ein motiviertes neues Vorstandsteam wird sich der Wahl stellen und wartet mit vielen tolle Ideen rund um informative und gesellschaftliche Veranstaltungen auf.

Genießen im von Wundschuh

Gasthaus seit 1968
3 Sportkegelbahnen
frisch gekocht von 11.30 bis 20.00
Montag - Dienstag Ruhetag

traditionell modern
Erwin Haiden
Hauptplatz 11
8142 Wundschuh
Tel. +43 (3135) 52504
e-mail: info@haidenerwin.at
www.konditorei-im-gasthaus.at

Konditorei seit 2008
Hochzeitstorten
feine Dessertkreationen
hausgemachte Eisspezialitäten

WUNDSCHUHER
KIRCHENWIRT

Tel.: 0664/455 96 55 | www.wundschuher-kirchenwirt.at

Unser Traditionsgasthaus überzeugt mit bodenständiger Küche und saisonalen Schmankerln zu fairen Preisen.
Wir bieten knusprige Backhendl, einen großen Saal und Catering für alle Anlässe.

A. LEBER KG

KAISERWALDWEG 20

8142 WUNDSCHUH



Bürgermeisterin Barbara Walch nahm am Mittagessen und im Anschluss an der Hl. Messe beim Muttertagsausflug teil.

Seniorenbund

Obmann
Alois Strommer



Der Seniorenbund hat heuer wieder alle Mütter und Angehörige zum Muttertag zu einer Ausfahrt eingeladen. Unser Ziel war die Wallfahrtskirche Maria Lankowitz. Pater Bruder Elias feierte mit uns den Gottesdienst. Anschließend führte er uns in die Geschichte von Maria Lankowitz ein und erzählte uns, wie die Marienstatue nach Maria Lankowitz kam. Wir besuchten auch das Klostergewölbe, in dem ein

Souvenirladen untergebracht ist. Unsere Mitglieder haben einige schöne Dinge gekauft, denn der Erlös kommt der Renovierung der Klosteranlagen zugute. Anschließend fuhren wir weiter nach Graden zum Platzwirt. Hier wurde uns ein tolles Mittagessen serviert. Sehr erfreut waren wir auch über den Besuch unserer Bürgermeisterin Barbara Walch, die mit uns an der Hl. Messe und am Mittagessen teilnahm. Ein Teil unserer Mitglieder, die gut zu Fuß unterwegs waren, besuchten die Kapelle von Graden und ein altes Bauernhaus. Am späten Nachmittag ging es dann wieder zurück nach Wundschuh.



Im Rahmen der Wanderung zur City Nature Challenge konnten in Wundschuh über 150 verschiedene Arten dokumentiert werden.

Grüne Gemeindegruppe

Veronika Bacher



Im April kam die Grüne Landtagsabgeordnete Veronika Nitsche zu einem Frauenstammtisch nach Wundschuh und bot uns Einblicke in ihre Arbeit im Landtag. Außerdem ergab sich mit ihr ein intensiver Austausch über Themen wie Kinderbetreuung, Integration und das Abwägen zwischen wirtschaftlichen Interessen und Umweltschutz, was ja nicht nur in unserer Gemeinde von aktueller Brisanz ist.

Die Grüne Gemeindegruppe beteiligte sich im April auch wieder an der „City Nature Challenge“, einem internationalen Citizen-Science Projekt, in dem Regionen gegeneinander antreten und versuchen, innerhalb von vier Tagen möglichst viele Naturbeobachtungen zu machen und zu dokumentieren. Die Fotos und Artenbestimmungen der neun motivierten Wundschuherinnen und Wundschuher haben also der Region Graz&Umgebung&Leibnitz geholfen, mit insgesamt 4448 verschiedenen

beobachteten Spezies den weltweit dritten Platz im Ranking zu erreichen.

Im Mai lud die Grüne Gemeindegruppe zum Besuch des Naturgartens von Irmgard Scheidl nach Sankt Margarethen. Ihre Gärten sind bio-zertifiziert und sie ist Sortenerhalterin beim Verein Arche Noah. Der gut sortierte Jungpflanzenmarkt sowie die idyllische Umgebung des dortigen Gartencafes verlockten zum Schmöckern, Kaufen und Genießen in dieser wunderbaren Gartenanlage.

In Zusammenarbeit mit Grünen Gemeindegruppen aus der Umgebung ist es uns gelungen, die renommierte Meteorologin, Klimaforscherin und Autorin Renate Kromp-Kolb am 28. Juni zu einem Vortrag ins Kulturheim Wundschuh zu laden. Professor Kromp-Kolb wird uns in ihrem Vortrag Handlungsoptionen in und gegen die Klimakrise vorstellen und steht danach auch noch für eine Diskussion zur Verfügung. Herzliche Einladung zu diesem spannenden Abend mit der österreichischen Klimapionierin, die 2022 das Ehrendoktorat der TU Graz und 2023 den Preis der Stadt Wien für Naturwissenschaften erhalten hat.

Auto - Motor - Boot
Reparatur - Service - Handel

Udo Tropper
Großsulzer Str.13
8142 Wundschuh

Tel: 03135 / 55 8 13
0664 / 32 25 892

Massagepraxis

Thomas Mitteregger

Dorfstraße 5
8142 Wundschuh

0664/133 8553

AR

A. Reiningger e.U.
Kartoffel- und
Zwiebelgroßhandel

Gradenfelder Weg 32
8142 Wundschuh
0676/634 11 26
reiningger.anita@gmail.com



Gruppenbild vor der Wehrkirche in St. Michael. An allen drei Tagen gab es ein ideales Reisewetter. Der Regenschirm blieb in der Tasche.



Ernst und Monika Steinfeld waren überrascht, wie üppig die Marillenbäume der Familie Aufreiter behangen waren.



Schnappschuss vor dem Eingang des Museumsgebäudes der Vinothek Loisium in Langenlois. Heidi Rath und Edi Schauer freuten sich schon darauf.

Eisschützenverein

Obmann
Heinz Strommer



Die Asphaltseason haben wir mit einem Trainingsturnier in unserer ESV-Halle begonnen. Der Sieg ging an den ESV Mehlteurer vor dem ESV Wundschuh I. Die Plätze dahinter belegten der ESV Zettling, der ESV Wundschuh II sowie LUV Graz. Am 20. April fanden die Gebietsmeisterschaften der Herren allgemein in Murberg statt, wo wir den drit-

ten Platz belegt haben und zur Kreisklassenmeisterschaft aufgestiegen sind. Die Schützen waren Erich Gödl jun., Gernot Schöninger, Heinz Strommer und Rene Sauer.

Bei den Gebietsmeisterschaften der Senioren Ü 50 in Piberstein am 28. April haben wir mit den Schützen Erich Gödl jun., Franz Krispel, Heinz Strommer und Karl Kollmann den vierten Platz erreicht und sind damit Steher in der Gebietsliga.

Die ESV-Halle bot die besten Voraussetzungen für ein Public-Viewing. Am 1. Mai fand

BESTATTUNG SÜD

IM TRAUERFALL FÜR SIE DA

Die Bestattung Süd gehört zu einem der **größten** und **ältesten Bestattungsunternehmen Österreichs**. Von der Aufnahme, bis hin zur Gestaltung der Zeremonie und Beisetzung – **bei uns bekommen Sie alles aus einer Hand**. Mit Einfühlungsvermögen, Kompetenz und persönlichem Engagement **zum besten Preis**.

Sie finden unsere Filiale mit modernem **Schauraum in Premstätten**. Von dort aus sind wir auch in **Wundschuh, Kalsdorf** und den umliegenden Gemeinden für Sie da.

OBIS 24
UHR

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website



Tel.: 03136 52352
grazerbestattung.at





Buschauffeur Michael, Fremdenführerin Rita Klement, Reise-Organisator Karl Scherz und ESV-Obmann Heinz Strommer.

das Fußballcup-Finale zwischen Sturm Graz und Rapid Wien statt. Auf einer Großbildleinwand – vielen Dank an die Gemeinde Wundschuh und an Herbert Greiner – wurde dieses Spiel in der ESV-Halle übertragen. Zahlreiche Sturm-Fans ließen sich diese Gelegenheit nicht entgehen und feierten dann gemeinsam den Cup-Titel ihres Lieblingsvereins. Der ESV versorgte die Fußballanhänger mit Speis und Trank.

Vom 24. bis 26. Mai fand der 3-Tage-Ausflug des ESV Wundschuh – unser Verein besteht

heuer seit 35 Jahren – statt. Dieser führte in die Wachau, bei unserem letzten 3-Tage-Ausflug ging's nach Tirol. Diesmal nahmen 35 Personen teil. Nach dem Frühstück beim Gasthaus Franzbauer in Gußwerk besuchten wir die Marillen-Manufaktur der Familie Katharina und Harald Aufreiter in Eggendorf. Nach der Führung durch die Marillen-Anlagen – heuer steht in der Wachau eine sehr gute Ernte ins Haus – gab es eine Verkostung. Das Mittagessen war dann im Weingasthof Aufreiter in Angern für uns gerichtet. Die Fahrt führte



Das Fußball-Cupfinale zwischen Sturm und Rapid konnte man auch in der ESV-Halle auf einer Großbildleinwand live mitverfolgen.

danach nach Langenlois, wo wir eine sehr interessante Führung durch das Weinmuseum und die Vinothek Loisium hatten. Anschließend bezogen wir unsere Zimmer im Hotel Klinglhuber in Krems. Der Abend stand für alle zur freien Verfügung.

Am zweiten Tag begleitete uns die äußerst kompetente Fremdenführerin Rita Klement. Zuerst gingen wir zu Fuß durch die Altstadt von Krems. Dann machten wir in Dürnstein einen Stadtpaziergang und aßen zu Mittag im „Dürnsteinerhof“. Es folgte die Besichtigung der

Wehrkirche und des mittelalterlichen Karners in St. Michael. Zudem machten wir am zweiten Tag auch noch einen Spaziergang durch die Altstadt von Melk. Am Abend gab es eine Heurigenjause und erlebnisreiche Weinkellerbesichtigung im Klosterhof in Spitz. Der letzte Tag begann mit einer Schifffahrt auf der Donau von Krems nach Spitz. Im „Wachauerhof“ in Melk aßen wir zu Mittag, dann gab es noch eine geführte Besichtigung im Stift Melk, ehe wir die Heimfahrt antraten. Es war ein wunderschöner Ausflug.



Ihr Installateur

Macher & Tscherner

OG

Bundesstraße 130 | 8402 Werndorf

☎ 0664 / 51 47 794 ☎ 0664 / 45 61 877

HEIZUNG - SANITÄR - ALTERNATIVENERGIE

www.macher-tscherner.at

DACHSER
Intelligent Logistics

MOVE THE WORLD. MOVE **YOUR FUTURE.**

Malin G.:
Von der Auszubildenden
zur Expertin für
weltweite Logistik



Bewirb dich jetzt

Komm zu uns als Taktgeber der Weltwirtschaft: dachser.at/karriere

DACHSER-Austria Gesellschaft m.b.H. • Niederlassung Graz • Sandra Haring
Am Terminal 8 • 8142 Wundschuh • Tel.: +43 3135 53333 8131 • career.graz@dachser.com



Stefan Wimmer, Franziska Kainz, Anja Reiningger und Luisa Walch basteln liebevolle Geschenke für den Muttertag.

Katholische Jungschar

Leiterin
Sophia Lang



Am 2. März hatten wir eine Jungscharstunde der besonderen Art. Wir durften heuer die Osterkerze für die Pfarrkirche Wundschuh gestalten. Gemeinsam mit meinen Jungscharkindern und Betreuerinnen und Betreuern rollten wir viieeeeele bunte Wackelkugeln. Diese klebten wir später in einem Halbkreis auf die Kerze. Habt ihr schon eine Idee, was das werden können?

te? Richtig! Ein wunderschöner bunter Regenbogen. So wie die vielen kleinen Kugeln am Regenbogen besteht die Jungschar Wundschuh aus vielen verschiedenen Charakteren, die zusammen eine große Gemeinschaft, also einen großen bunten Regenbogen ergeben. Auch im Jungscharzeichen, dass auf den Altarkerzen öfters zu finden ist, finden sich viele kleine und auch größere (Regen)Bögen. Es fällt auf, dass es keine festgeessene Form hat, sondern beweglich und veränderbar wirkt, so wie sich Jungschar ständig verändert. Das Kreuz bildet die Mitte,



Die Jungscharkinder sind sichtlich stolz auf die Osterkerze. Diese wird bis zum nächsten Osterfest in der Pfarrkirche stehen.

breitet sich aber auch über die einzelnen Teile hinweg aus. Gemeinsam ergeben die Bögen, die vier Teile und das Kreuz seit 1997 das Jungscharzeichen. So, genug an Fachwissen.

In der Jungscharstunde im April gingen wir gemeinsam in den Wald. Die Kinder bauten kleine Häuser aus Holz, Blättern und vielem mehr. Ich dachte, diese kuscheligen Häuser werden für mich gebaut und ich werde Besitzer eines riesigen Dorfes, doch da habe ich wohl falsch gedacht. Die

verschiedenen Häuser waren für die großen und kleineren Waldbewohner. Schade! Ich hätte mich gerne in den Whirlpool des „AKL-Zwergenhotel“ gelegt. Das beste Hotel bekam im Anschluss von mir höchst persönlich eine Löwenzahn-Auszeichnung.

Am 4. Mai gestalteten wir dann noch Muttertagsgeschenke und wir übten bereits für den Jungschargottesdienst, der am 9. Juni um 10 Uhr in der Pfarrkirche Wundschuh stattfand.

Bis zum nächsten Mal Euer Jungscharbär.



Für den Jungschar-Gottesdienst wurden eigene Liederhefte erstellt. Am Deckblatt sind Handabdrücke der Kinder zu finden.



Die Osterkerze sowie die vier Kerzen rund um den Volksaltar wurden von den Jungscharkindern wunderschön gestaltet.

Kalsdorf bei Graz



Klement

HAUSTECHNIK GMBH

Sanitär - Heizung - Klima - Lüftung

www.klement-haustechnik.at

SILVI'S BRÖTCHEN, PLATTEN UND PARTY SERVICE



Silvia Leinholz
Hauptstraße 78
8142 Wundschuh
Tel: 0664/3955735
E-Mail:
silvia.leinholz@hotmail.com



Obmann Martin Brodschneider und sein Team bewirteten die Gäste beim Maibaumaufstellen am Hauptplatz.



Zahlreiche Gäste – darunter sind immer viele Kinder – ließen sich das Maibaumaufstellen und die Feierlichkeiten danach nicht entgehen.



Viele Stunden Schnitzarbeit sind notwendig, um so kunstvolle Verzierungen wie die Kirche oder die Wundschuh-Schlange zu zaubern.

Junge ÖVP

Obmann
Martin Brodschneider



Lange haben wir darauf gewartet, am Samstag, 13. April, war es endlich soweit! Wir veranstalteten unseren ersten JVP-Ausflug als kleines Dankeschön für unsere Mitglieder. Er führte uns bei herrlichem, fröhlichem Wetter in die wunderschöne Südoststeiermark. Die erste Station befand sich in Bad Gleichenberg, wo wir im Styriatic Park die Riesen längst vergangener Tage bestaunen konnten und dort einige interessante und wirklich lustige Stunden verbrachten. Im Anschluss ging es dann zum „Bulldogwirt“ nach Straden, wo wir in richtig gemütlicher Atmosphäre das Mittagessen einnahmen und die umfangreiche Sammlung des Oldtimermuseums bestaunen konnten.

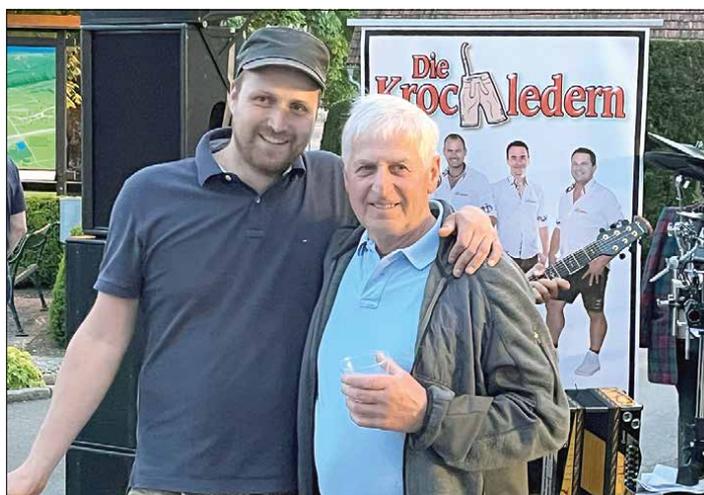
Im Anschluss daran führte es uns gleich ein paar Kilometer weiter zum Weingut der Fami-

lie Krüsel. Neben der Führung durch die Weinkellerei und den Wollschweinstall gab es für uns auch eine Verkostung der erzeugten Produkte sowie der erlesenen Weine. Den gemütlichen Abschluss machten wir dann bei herrlichem, früh-sommerlichem Wetter in einer südsteirischen Buschenschänke. Für uns war dieser Ausflug ein voller Erfolg, den Teilnehmern hat es mindestens genauso gut gefallen. Die JVP Wundschuh bedankt sich bei allen, die dabei waren, und freut sich schon auf den nächsten gemeinsamen Ausflug.

Bereits kurz nach unserem Ausflug ging es schon mit dem Höhepunkt unseres Veranstaltungskalenders weiter, dem Maibaumaufstellen. Doch bevor der Maibaum überhaupt aufgestellt werden kann, muss sich erst einmal jemand bereit erklären, diesen zu spenden. Der diesjährige wunderschön verzierte Maibaum wurde von Familie Zirngast vulgo Schmiedhiasl aus der Dorfstraße gespendet. Doch lange bevor



Der Maibaum wurde unter Anleitung von Herbert Lienhart von vielen freiwilligen Helfern am Hauptplatz aufgestellt.



Obmann Martin Brodschneider gratulierte Franz Scherz zum 75. Geburtstag, den er am Tag des Maibaumaufstellens feierte.



Stephanie und Gabriel Kainz hatten beim Ausflug nach Bad Gleichenberg im Styrrassic Park viel Spaß.



Im Betrieb der Familie Krispel in Straden gab es neben der Führung durch den Weinkeller auch Produkte vom Wollschwein zu verkosten.

überhaupt an das Aufstellen zu denken ist, muss der Maibaum aus dem Wald geholt werden. In diesem Jahr galt es für über 30 freiwillige Helfer, bei eher winterlichen Verhältnissen, diesen ganz und vor allem heil aus dem Wald zu bekommen. Nach getaner Arbeit wurden alle zu einer Jause eingeladen.

Doch auch die eigentlichen Vorbereitungen für das Gelingen des Maibaumaufstellens sind langwierig. In vielen Stunden hat sich die Schnitzerrunde zusammengetan, um die wirklich wunderschön gewordenen Muster auf den Baum zu schnitzen. Auch das Binden des Kranzes und der Girlande benötigt einiges an Zeit und vor allem viele helfende Hände.

Bei perfektem, frühlingsmilde Wetter war es dann am Dienstag, 30. April 2024, soweit und der Maibaum wurde am Wundschuh Hauptplatz aufgestellt. Neben vielen freiwilligen Helfern wurde der Baum per Hand unter der fachmännischen Anleitung von Herbert Lienhart aufgestellt.

Zahlreiche Wundschuher und Wundschuherinnen waren gekommen, um den Baum zu bestaunen und bei anschließender ausgelassener Stimmung der Musikgruppe „Die Krochledernen“ bis in die späten Abendstunden zu feiern. Besonderer Gast, den wir auch kräftig hochleben ließen, war Franz Scherz aus Forst, der just an diesem Tag seinen 75. Geburtstag beging. Er war als früherer Obmann der JVP sowie des Bauernbundes viele Jahre Mitveranstalter dieses traditionellen Ereignisses.

Wir möchten uns in diesem Sinne noch einmal recht herzlich bei der Baumspendenfamilie Zirngast, unserem Herbert Lienhart für das sichere Anleiten beim Baumaufstellen, allen freiwilligen Helferinnen und Helfern vor, während und nach dem Fest, den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Wundschuh für die Verkehrssicherung sowie bei allen Wundschuherinnen und Wundschuher bedanken, die das Maibaumaufstellen 2024 zu einem vollen Erfolg gemacht haben.



Am 13. April führte unser Ausflug bei prächtigem Wetter in die Südoststeiermark. Eine Station war der Styrrassic-Park.

Familie Zirngast spendete heuer den Maibaum für den Hauptplatz. Ein herzliches Dankeschön dafür!





Ein Gruppenfoto des aktuellen Landjugend-Vorstandes. Ein Dankeschön an Veronika Kickmaier für das Fotografieren!



Am Ostersonntag wurde die Agape am Kirchplatz nach dem Gottesdienst organisiert und ausgerichtet.



Die Bezirkssommerspiele mit vielen Bewerbungen machten uns viel Spaß.



Landjugend

Leiterin
Nadine Nager
Obmann
Markus Kickmaier

Familie Kainz bedanken, dass wir auch dieses Jahr die „Wundschuher Alm“ nutzen dürfen sowie für die herzliche Gastfreundschaft!

Pünktlich zum Osterfest wurden wieder unsere drei Osterkreuze am Hatzl-Riegl in Forst aufgestellt. Am Karsamstag war es endlich wieder soweit und wir durften die Wundschuher Gemeindebevölkerung um 18 Uhr zur Entzündung der Osterkreuze einladen. Umrahmt von einem Quartett des Musikvereins Wundschuh zählte die Gemeinde den Countdown zur feierlichen Entzündung. Im Zuge dessen möchten wir uns bei der

Am Ostersonntag durften wir die Agape am Kirchplatz ausrichten. Auch der Osterhase besuchte die Wundschuher Kinder und lud sie zur begehrten Ostereiersuche ein. Ein herzlicher Dank geht an den Seelsorgeraum Kaiserwald und an alle für Ihr Kommen! Zudem fand am Ostersonntag der weithin bekannte Ostertanz der Landjugend Großstübing statt. Auch die Landjugend Wundschuh war dabei mit einer großen Abordnung vertreten.



Caroline Rehrl (links) erreichte bei den Bezirkssommerspielen im Dreikampf den zweiten Platz.



Am Ostersonntag wurde von unserem Osterhasen Lukas Baier Süßes an die Kinder verteilt.

GRENZENLOSES REISEVERGNÜGEN

8142 WUNDSCHUH • HAUPTSTR. 98
TEL. 03135/503-30 • FAX DW 20
WWW.ORBISREISEN.COM

REISEBÜRO
ORBIS
0 3 1 3 5 / 5 0 3 - 3 0

KLEINTIERPRAXIS WUNDSCHUH

NEUER STANDORT AB 1.10

Dr. Michaela GIGLER

Grosszulzer Strasse 10
A-8142 Wundschuh
Mobil: 0664/924 39 01

mlg@kleintierpraxis-wundschuh.at
www.kleintierpraxis-wundschuh.at

Ordination nach telefonischer Vereinbarung



Die Ortsgruppe Wundschuh nahm mit einer großen Abordnung am Ostertanz der Landjugend Großstübing teil.

Am 15. März fand das Kegelfinale des Bezirks Graz-Umgebung statt und wir konnten uns den zweiten Platz ergattern. Am 13. April wurde Martin Strohrigl zum zweiten Platz in der Punkte-meisterschaft Burschen für die Teilnahme an diversen Veranstaltungen geehrt.

Am 3. Mai nahmen unser Obmannstellvertreter Lukas Baier und Martin Strohrigl an der Bundesagrarkreisitzung teil. Sie besuchten den Forstbetrieb Franz Mayr-Melnhof-Saurau und im Anschluss gab es einen Vortrag zum Thema „Wer erntet unsere Bäume in der Zukunft?“, welcher auch sehr interessant gestaltet wurde.

Auch neue Vorstandsfotos wurden heuer gemacht und ein herzliches Dankeschön geht an Veronika Kickmaier, welche am 7. April ihre Zeit und auch ihre Geduld für uns aufbrachte, um mit uns die Fotos zu erneuern.

Die diesjährigen Bezirkssommerspiele fanden am 8. Mai in Rein statt. Die Disziplinen Dreikampf, Geländelauf, Staffellauf und das Seilziehen absolvierten wir mit Begeisterung. Beim Dreikampf konnte sich Caroline Rehrl den zweiten Platz bei den Mädels sichern. Auch das Völkerballturnier sowie das gemeinsame Volleyballspielen mit anderen Landjugendlichen machten den Tag unvergesslich.



Martin Strohrigl und Lukas Baier nahmen am 3. Mai an der Bundesagrarkreisitzung teil.



Das Osterkreuz wurde wieder am „Hatzl-Riegl“ in Forst aufgestellt. Ein Dankeschön an Familie Kainz für die Bereitstellung des Platzes.



Es brauchte viele helfende Hände und Geräte, um die Osterkreuze auf der „Forster-alm“ aufstellen zu können.



www.ebe-planung.com



Um einen Einklang von Form und Funktionalität zu finden - und diesen baulich umzusetzen - bedarf es ein ausgewogenes Wechselspiel zwischen Auftraggeber und Planer. Um Ihren Vorstellungen und Visionen einen architektonischen Ausdruck verleihen zu können, bedarf es Kompetenz, Verständnis und Erfahrung, wobei wir diese Voraussetzungen zu unseren Stärken zählen dürfen.

T// +43 (0) 316 890 357 - 0
F// +43 (0) 316 890 357 - 15
mail// office@ebe-planung.com
url// ebe-planung.com
Ing. Andreas Eichhofer: +43 (0) 664 541 93 98



SIS®

www.sis.at

Sicher ist Sicher.

FÖRDERUNG SICHERN. ENERGIE SPAREN. KLIMA SCHÜTZEN. KOMFORT STEIGERN.

Ich tu's
für unsere
Zukunft

Die Klima-
und Energie-
initiative der
Steiermark



Energieberatung

Ich berate Sie telefonisch, bei einem Termin in der Energieberatungsstelle oder bei Ihnen zu Hause individuell über Energiesparpotenziale in Ihrem Haushalt, Energiekostenreduktion, erneuerbare Energie und Klimaschutz.

Beratung gegen Energiearmut

Nutzen Sie ein umfassendes Beratungsgespräch vor Ort und erfahren Sie alles zum Thema Energieeffizienz und Einsparungspotenziale in Ihrem Haushalt. Zusätzlich erhalten Sie ein kostenloses Energiesparpaket. Gilt für Haushalte mit geringem Einkommen.

Umsetzungsbonus

Sie erhalten Ihren Selbstbehalt zurück, wenn Sie innerhalb von 12 Monaten nach erfolgter Beratung gewisse Maßnahmen umsetzen.

Erstellen von Energieausweisen

Ein Energieausweis gibt Aufschluss über den „Norm“-Energiebedarf eines Gebäudes und stellt mögliche Einsparpotenziale dar. Erforderlich bei Verkauf oder Vermietung, Wohnbauförderung (umfassende energetische Sanierung), bei Baueinreichverfahren von Neubauten und bei größeren Renovierungen von Gebäuden.



STEFAN WERSCHITZ

Öffentlich zugelassener Rauchfangkehrer

*Einfach einen Termin für eine
geförderte Energieberatung vereinbaren!*

STEFAN WERSCHITZ
Ich tu's Energieberater
Telefon: 0 31 82 / 25 31

8410 Wildon, Grazer Straße 10a
werschitzrauchfkm@aon.at
<https://werschitz-rfkm.at>

Bürozeiten: Montag–Freitag 8–12 Uhr





Ein Bild von der Blauen Sommernacht 2023. Heuer fand die Veranstaltung am 22. Juni wieder in der ESV-Halle statt.



Unser langjähriger Wegbegleiter Werner Wurm feierte seinen 75. Geburtstag. Brigitte Kochseder wünschte ihm alles Gute.

FPÖ

Obmann
Christopher Pyringer



Da keine eigene Veranstaltung im Raum stand, besuchten die Mitglieder der FPÖ Wundschuh die diversen Veranstaltungen der Wundschuher Vereine. Ob beim Maibaumaufstellen, beim Public-Viewing in der ESV Halle, beim Florianisonntag, beim Schönen Sonntag, einigen

Heimspielen des USV oder beim Turnier des Tennisvereins – die Stimmung war stets gut und es wurde ausgelassen gefeiert. Nun gilt jedoch der volle Fokus den beiden noch ausstehenden eigenen Veranstaltungen. Die blaue Sommernacht findet am 22. Juni in der ESV-Halle statt – Näheres dazu lesen Sie in der nächsten Gemeindezeitung. Und natürlich das Saisonhighlight – der Weihnachtsmarkt. Sie können sich den 15. Dezember 2024 bereits vormerken!

SPÖ

Obfrau
Brigitte Kochseder



Am 23. März, am sogenannten Palmsamstag, fand im Gasthof Haiden unser 19. Stelzenschnapsen statt. Zahlreiche motivierte Schnapserrinnen und Schnapserspieler spielten sich ihre Bummerln aus. Insgesamt 310 Stelzen (inklusive Vorverkauf und Spielnachmittag) wurden an die Frau und an den Mann gebracht. Der erfolgreichste Schnapserspieler war auch heuer wieder ein Wundschuher Gemeindebürger. Kurt Schauer belegte den ersten Platz und wurde mit einem schönen Geschenkbox ausgezeichnet. Wir bedanken uns recht herzlich bei allen Teilnehmern für das Kommen und bei den Sponsoren für ihre Unterstützung!

Unserem Freund und verdienstvollen ehemaligem Gemeinderat Alfred Suppan wur-

de am 18. Februar anlässlich der Generalversammlung des ÖKB durch Oberst i. R. Dieter Allesch das Ehrenkreuz und Ehrenzeichen des Schwarzen Kreuzes verliehen. Wir gratulieren zu dieser hohen Auszeichnung!

Am 2. Mai feierte unser langjähriger Wegbegleiter und Freund Werner Wurm seinen 75. Geburtstag. Bei einer Überraschungsfeier, die sein Sohn Christian organisierte, ließen wir das Geburtstagskind hochleben. Im Namen der SPÖ Ortsgruppe wünschen wir dem Jubilar nochmals alles Gute, vor allem viel Gesundheit und bleib so wie Du bist!

Schon jetzt möchten wir auf den 31. August hinweisen. Da findet nämlich wieder unser Kinderflohmarkt in der ESV-Halle statt. Bitte den Termin vormerken, eine genaue Information wird rechtzeitig per Post zugestellt. Wir wünschen allen einen schönen, erholsamen Sommer!

Meist empfohlen:

Ein sicherer Job mit guten Aussichten.

Die GRAWE ist seit Jahren die von Kunden meistempfohlene Versicherung Österreichs: Die Kundenzufriedenheit ist äußerst hoch.

Und auch die Zufriedenheit unserer vielen Mitarbeiter/innen ist überdurchschnittlich: Sie arbeiten gerne bei der GRAWE – das ist die wichtigste Voraussetzung für Kundenbetreuung mit Herz und Engagement.

Vielleicht bald auch für Sie?



Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung als Kundenberater/in* und Teampartner/in für den Raum Graz-Umgebung Süd.

Für Fragen steht Ihnen Herr Christian Blattl unter 0664-6515170 oder christian.blattl@grawe.at gerne zur Verfügung.

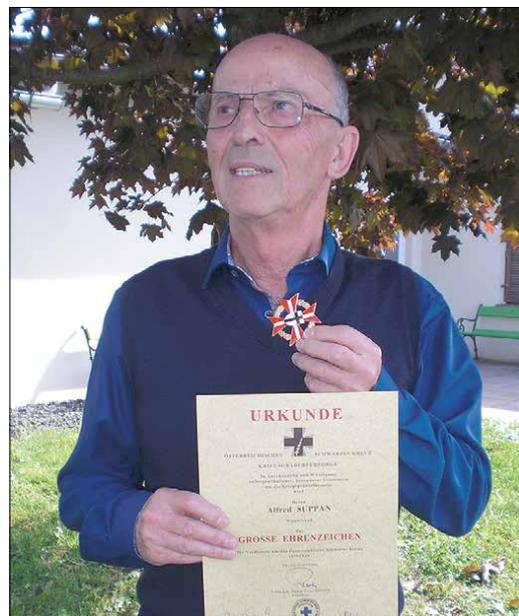
grawe.at/karriere

* Das KV-Mindestgehalt beträgt EUR 25.369,50 brutto pro Jahr; qualifikationsabhängig wird auch eine entsprechende Überzahlung geboten. Ihr tatsächliches Gehalt kann außerdem durch Bonifikationen und erfolgsabhängige Provisionen deutlich darüber liegen.

Alljährlich werden in einer unabhängigen Studie (FMVö Recommender Award) 8.000 Versicherungskunden in ganz Österreich zu ihrer Zufriedenheit und Bereitschaft zur Weiterempfehlung befragt. Die GRAWE steht bei den überregionalen Versicherungen in der Gesamtbewertung der Versicherungen im Durchschnitt der Jahre 2018-2022 klar an erster Stelle. Details: grawe.at/meistempfohlen

GRAWE Die meistempfohlene Versicherung Österreichs.

Alfred Suppan, ehemaliger SPÖ-Gemeinderat, bekam anlässlich der ÖKB-Generalversammlung das Ehrenkreuz und die Ehrenurkunde des Schwarzen Kreuzes verliehen.





ZUM WOHL
deiner Karriere

MIT EINER LEHRE BEI DER
BRAU UNION ÖSTERREICH AG

LEHRLING BETRIEBSLOGISTIKAUFFRAU/-MANN (W/M/D)



BEGINN: JÄNNER 2024



DIENSTORT: WUNDSCHUH

Um unser erfolgreiches Team in Wundschuh zu verstärken, suchen wir motivierte, engagierte und leistungsbereite Schul- absolvent*innen, auch Schulabbrecher*innen höherer Schulen, die Interesse an einer Karriere mit Lehre haben.



UNSER ANGEBOT:

- Staatlich ausgezeichneter Ausbildungsbetrieb
- Vielfältige Trainings für deine persönliche Entwicklung
- Prämien für deinen schulischen Erfolg
- Unterstützung bei Lehre mit Matura und Auslandspraktikum
- Sicheres und familiäres Arbeitsumfeld
- Wir zahlen dein Klimaticket



DEINE AUFGABEN:

- Anfragen per Telefon und E-Mail beantworten bzw. an die richtigen Stellen weiterleiten
- Unterstützung des Teams bei administrativen Tätigkeiten
- Mitorganisieren der gesamten Logistik (Tourenplanung, Aufträge bearbeiten, Kommissionieren etc.)
- Organisatorische Tätigkeiten im Büro und im Lager (zB. Bestellmengen ermitteln, Lagerbestand führen und kontrollieren etc.)

ÜBERZEUGT?

Dann freuen wir uns über deine Online Bewerbung: brauunion.at/karriere



Wir sind gesetzlich verpflichtet darauf hinzuweisen, dass das kollektivvertragliche Mindestentgelt für diese Tätigkeit bei einem Beschäftigungsgrad von 100 % (Vollzeit) brutto EUR 873,60 pro Monat beträgt.





Markus Ferk, Manfred Schreiner, Thomas Greiner und Florian Reinisch nahmen am „Tenniscamp Dahoam“ teil.



Am 17. Mai wurde das neue Lagergebäude, das an die bestehende Tennishütte angebaut wurde, feierlich eröffnet.

Tennisclub

Obmann
Johannes Veit



Mitte März folgten zahlreiche Mitglieder der Einladung zur Jahreshauptversammlung des TC Wundschuh im Gasthaus Haiden. In Anwesenheit unserer Bürgermeisterin Barbara Walch wurde die Neuwahl des Vorstands abgehalten, auf das vergangene Vereinsjahr zurückgeblickt und die Ehrung einiger unserer Mitglieder vorgenommen. Der Wahl zum Obmann stellte sich Johannes Veit, jener zum Obmann-Stellvertreter Christian Krenn. Beide wurden von den Mitgliedern wiedergewählt. Gleiches gilt für unseren Kassier Ewald Blattl.

Ein großes Danke gilt Markus Ferk für seine langjährige und stets verlässliche Tätigkeit als Schriftführer. Markus stellte sich nicht mehr der Wahl. An seiner Stelle wurde Michaela Schramel als neue Schriftführerin in den Vorstand gewählt. Auch unser Platzwart Hans Höck oder „Höcki“, der die Plätze in den vergangenen Jahren gehegt und gepflegt hatte, verabschiedete sich aus seiner Tätigkeit. Vielen, vielen Dank für deine Mühen und deinen Einsatz, lieber Höcki! Als neuer Platzwart konnte unser Mitglied Reinhold Lawatsch gewonnen werden. An dieser Stelle soll nochmals allen Mitgliedern für ihre wirklich tolle Mithilfe während des gesamten Tennisjahres 2023 gedankt werden. Ohne euch wäre ein so ereignisreiches Jahr nicht möglich. Abgerundet wurde der Abend der Mitgliederversammlung mit einem gemeinsamen Essen sowie vielen und langen Kegelrunden.

Die Tennisanlage wurde heuer von Ende März bis Anfang

April für die Freiluftsaison in Schuss gebracht. Dabei konnten auch die neuen Lagermöglichkeiten im Zubau, welcher von der Gemeinde Wundschuh neben dem bestehenden Clubhaus für den USV Wundschuh und den TC Wundschuh errichtet worden war, erstmals genutzt werden. Der Tennisverein ist der Gemeinde Wundschuh dafür sehr, sehr dankbar.

Den großen sportlichen Start in das Tennisjahr stellte heuer das „Tenniscamp Dahoam“ Ende April dar. Unsere Mitglieder Florian Reinisch und Uwe Triebel stellten ein Trainingsangebot für alle Spielstärken zusammen und leiteten das Camp. 24 Mitglieder nutzten die Gelegenheit und feilten ein Wochenende lang von Freitag bis Sonntag an ihrem Tennisspiel. Ein Highlight während des Camps war bestimmt der Samstagabend. Marinko Ribic, der auch Teil unseres Vereins ist, sorgte für kroatische Köstlichkeiten. Die Rückmeldung der Mitglieder gestaltete sich einstimmig: Das Essen war phänomenal! Vielen Dank dir, lieber Marinko!

Bereits begonnen hat der Meisterschaftsbetrieb des Steirischen Tennisverbands. Dabei konnten beide Herrenmannschaften in der allgemeinen Klasse in der ersten Runde jeweils mit einem Sieg starten. Unser Damen-, Jugend- und Ü35-Herrenteam wird im Verlauf des Sommers in den Meisterschaftsbetrieb einsteigen. Die Termine aller Heimspiele in der Meisterschaft des Steirischen Tennisverbands sind für interessierte Gemeindebürgerinnen und -bürger in der App der Gemeinde Wundschuh unter den Terminen aufgelistet.

Florian Reinisch hat heuer mit seinem Team wieder das Trainingsangebot für Kinder,

Jugendliche und Erwachsene auf die Beine gestellt. Gemeinsam mit dem Kindernachmittag jeden Mittwoch von 15 bis 17 Uhr konnte auch dieses gleich zu Saisonbeginn starten. Zum Kindernachmittag können alle

Wundschuer Kinder die Tennisplätze kostenlos nützen. Auch zum Ausprobieren des Tennissports eignet sich dieser Nachmittag. Mit Freunden vorbeikommen und ausprobieren zahlt sich aus!



Marinko Ribic und sein Freund Blazenko versorgten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Tenniscamps mit selbstgekochten kroatischen Köstlichkeiten.



Insgesamt 24 Mitglieder nahmen am „Tenniscamp Dahoam“ Ende März teil.



Am 7. September 2024 ist es soweit und das dritte Wundschuher Dorfleb'n wird gefeiert. Dieses Jahr in Kasten, Hauptstraße 72.

Monika Wallum aus Kasten wurde als 3000. Besucherin von Ernst Gödls Parlamentsführungen mit einem Blumenstrauß gratuliert.

ÖVP

Obfrau
Barbara Walch



Die ÖVP Wundschuh organisierte und führte einige tolle Aktionen im ersten Halbjahr 2024 durch. Mittlerweile schon zur liebgewonnenen Tradition geworden ist die Osteraktion, bei der an jeden Haushalt eine Krenwurze sowie ein gefärbtes Ei ausgeteilt werden. In Wundschuh wurden diese Ostergrüße vom ÖVP-hausgemachten Nachrichtenblatt „Wundschuh

Aktiv“ begleitet. Dieses Medium vermittelt der Bevölkerung Neuigkeiten und Entwicklungen in unserer Gemeinde, die vorwiegend von ÖVP-Mandataren initiiert und umgesetzt werden. Ein besonderes Merkmal zu diesem Nachrichtenblatt ist, dass es persönlich von Unterstützern der ÖVP Wundschuh an die Wundschuher Haushalte verteilt wird.

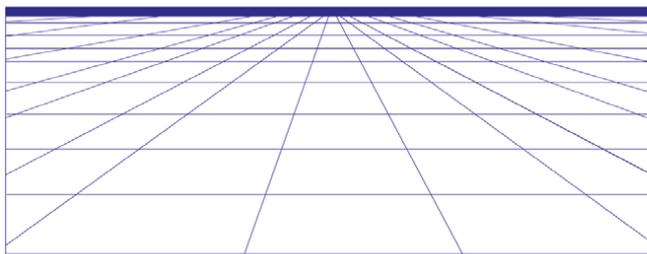
Die ÖVP Wundschuh dankt sich in dieser Ausgabe der Gemeindezeitung auch für die wirklich zahlreichen Rückmeldungen zum Fragebogen, der im Vorjahr an die

Gemeindebevölkerung ausgeteilt wurde. Die Antworten daraus wurden intensiv im erweiterten Vorstand im Zuge eines Klausurtermins im März 2024 behandelt. Als besonders wertvoll wurden auch kritische Anregungen empfunden. Darauf kann gut eingegangen und reagiert werden. In Summe ist festzustellen, dass die Wege, welche die ÖVP Wundschuh in unterschiedlichen Themenpunkten eingeschlagen hat, von der Bevölkerung als positiv eingestuft und gelobt wurden.

Ein besonderes Erlebnis war für mehr als 100 Personen aus

Wundschuh die Fahrt nach Wien, bei der als Hauptattraktion das Österreichische Parlament besichtigt werden konnte. Mit Abg. z. NR Ernst Gödl konnte eine hochkarätige Person für die Führung durch das Parlamentsgebäude gewonnen werden. Das grundlegende Wissen über das Gebäude selbst, die Geschichte sowie die internen Abläufe wurden mit besonderer Leidenschaft von Ernst Gödl dargeboten und zeichnen ihn als Politiker aus, der für seine Arbeit durch und durch brennt. Der Funke ist auf die interessierten Wundschu-

FLIESEN



HELD

WIESENHOFWEG 20 • A-8142 WUNDSCHUH

E-Mail: fliesenexpress@direkt.at

<http://www.fliesenexpress.at>

Tel. 03135 / 56 7 96

Tel. 0664 / 221 20 27

Fax 03135 / 56 7 96-4



Nach der Parlamentsführung besuchten viele Mitreisende den Steiermark-Frühling vor dem Wiener Rathaus.

herinnen und Wundschuer übergesprungen, nicht erst in dem Moment, als Monika Walum aus Kasten als 3000. Besucherin der Parlamentsführungen von Ernst Gödl gratuliert wurde. Mit vielen Eindrücken über Geschichtliches, Politisches und Gesellschaftliches führte der Weg der Wundschuer Reisegruppe im Anschluss zum Rathausplatz, wo der Steiermark-Frühling auf die Steirer wartete. Bei diesem steirischen Fest mitten in Wien wurden die steirische Kulinarik und Kultur repräsentiert und Wundschuh war mittendrin.

Zur heurigen Sandaktion meldeten sich über 70 Haushalte an. So durften sich am Samstag, 20. April, über 100 Wundschuer Kinder freuen, Sand sowie Sandspielzeug zugestellt zu bekommen. Insgesamt waren drei Teams des ÖAAB und der ÖVP Wundschuh im gesamten Gemeindegebiet unterwegs, um diese Verteilaktion durchzuführen. Die Gruppen waren origineller Weise mit ihren Traktoren in allen Ortschaften unterwegs und so konnte die Gratis-Lieferung Sand mit strahlenden Kinder-



Bei einem Treffen im März haben sich Mitglieder des erweiterten ÖVP-OrtsparteiVorstands zu vielen aktuellen Themen ausgetauscht.

genommen werden. Durch die Einnahmen, die aufgrund der großen Unterstützung der Bevölkerung bei ÖVP-Festen entstehen, kann die Finanzierung solcher der Bevölkerung zugute kommende Aktionen durchgeführt werden.

Darum lädt die ÖVP Wundschuh schon jetzt zum diesjährigen Dorfleb'n herzlich ein. Dieses Jahr wurde nach den Ortschaften Gradenfeld im Jahr 2022 und Forst im Jahr 2023 die Ortschaft Kasten als Fest-Ortschaft ausgewählt. Am Hof von Peter und Barbara Walch wird am Samstag,

7. September 2024, das dritte Dorfleb'n-Fest stattfinden und die Gäste werden dort mit steirischen Schmankerln, gutem Wein und Most sowie süßen Köstlichkeiten verwöhnt werden. Ab 13 Uhr empfängt das Team der ÖVP Wundschuh die Festbesucher am Zugang vom Stadelweg aus und freut sich auf ein gemütliches Beisammensein. Für Kinder steht eine Hüpfburg bereit und in der Zeit von 14 bis 16 Uhr gibt es ein Ponyreiten. Bei einem Schätzspiel können tolle Preise gewonnen werden. Auch für Musik ist natürlich bestens gesorgt.

Unsere Reisegruppe mit über 100 Personen aus Wundschuh war beeindruckt von der Führung durch das renovierte Parlamentsgebäude in Wien.



Heuer fungierte Wundschuh sogar als Verteilzentrum aller ÖVP-Osterkrenbestellungen aus ganz Graz-Umgebung.

Über 100 Wundschuer Kinder wurden von der ÖVP sowie vom ÖAAB mit gratis Spielsand und Spielzeug beliefert.





In Wundschuh wurde am 17. Mai erstmals ein Turnier mit U6-Mannschaften ausgetragen. Neben der U6-Mannschaft aus Wundschuh waren noch fünf andere Mannschaften aus dem Bezirk Graz-Umgebung anwesend und lieferten sich tolle Duelle.



Robert Gödl, Geschäftsführer der Firma Sobitsch, bei der Übergabe der gesponserten Dressen für unsere U12-Mannschaft an Christian Blattl.

Sportverein

Obmann
Gerold Glanz



Bei unserem diesjährigen Preisschnapsturnier am 2. März gewann sensationeller Weise nochmals der Vorjahressieger. Kurt Schauer setzte sich vor Johann Renzhammer, Fritz Dörner und Manfred Scherr durch. Unser 9. Preisschnapsen war mit insgesamt 82 Spielern ein absoluter Erfolg. Ein großer Dank gebührt allen Teilnehmern und allen großzügigen Sponsoren!

Vor dem Heimspiel gegen Laßnitzhöhe am 17. Mai fand die offizielle Übergabe des neuen Lagerraums statt. Frau Bürgermeisterin Barbara Walch in Begleitung von mehreren Gemeinderäten feierte mit Funktionären des Sport- und Tennisvereins die Fertigstellung des Tennishüttenzubaus.

In diesem Frühjahr nehmen wir mit unseren Jugendmannschaften an insgesamt vier Wettbewerben teil (U7, U8, U10 und U12). Da unser Jugend-Apparat immer weiter wächst, freuen wir uns immer wieder über neue Sponsoren und Gönner. Unsere U12-Mannschaft be-

Studio EINS

Internorm[®]
Vertriebspartner

Fenster - Türen - Service

Studio EINS GmbH
Industriezeile 1, Objekt 10
8401 Kalsdorf

Telefon: +43 / 3135 / 55 0 90
Mail: office@studio-eins.at
Web: www.studio-eins.at



Michael Heric und Hannes Schöpfer spendeten den Erlös des Holz-Osterhasenverkaufs beim Ostermarkt an den Sportverein.

kam von der Firma Sobitsch neue Dressen gesponsert. Auf diesem Wege wollen wir uns bei Geschäftsführer Robert Gödl nochmals für seine großzügige Unterstützung bedanken! Zusätzlich haben wir von Hannes Schöpfer und Michael Heric eine großzügige Unterstützung in Form eines Spendenschecks erhalten. Der Gewinn von 1500 Euro aus dem Verkauf von Holzosterhasen beim heurigen Ostermarkt der VP-Frauen wurde für unseren Jugendbetrieb übergeben.

Am 17. Mai wurde in Wundschuh das allererste Mal ein U6-Turnier ausgetragen. Unse-

re kleinen Bambinis, welche von Andreas Hanse und Darko Bosankic betreut werden, duellierten sich mit fünf anderen Mannschaften aus der Umgebung mit voller Begeisterung.

Am 24. und 25. August soll zum ersten Mal ein großes Jugendturnier in Wundschuh ausgetragen werden. Bei diesem Jugend-Kaiserwaldcup mit Turnieren von fünf Altersstufen werden viele Nachwuchsfußballer aus der Umgebung ihr Können beweisen.

Die aktuelle Saison neigte sich mit dem Spiel gegen das Team aus Stiwill am 1. Juni dem Ende zu, wobei unsere Kampf-



Die Funktionäre des USV freuen sich sehr über den schönen und funktionalen neuen Lagerraum auf der Ostseite des Sportplatzes.

mannschaft in diesem Spieljahr etwas hinter den Erwartungen geblieben ist. Das Spiel gegen Stiwill endete mit einem 3:0-Sieg. Das letzte Meisterschaftsspiel auswärts gegen Murfeld gewann unser Team mit 3:1.

Die Meisterschaft beendeten wir auf Platz sieben. Nächste Saison soll jedenfalls wieder voll angegriffen werden, wobei sich die Vereinsführung wieder eine Platzierung im vorderen Tabellendrittel erhofft.



Obmann Gerold Glanz und Manuel Farmer überreichten den Preis für den ersten Platz beim Preis Schnapsen an Kurt Schauer.

Ihr
Malerfachbetrieb-Aussenputz
EHMANN
Mobil: 0650 790 30 50
Doktor-Emperger-Weg 3
8054 Graz
raimund.ehmann@gmail.com
Malerfacharbeiter und
Lehrlinge werden aufgenommen!

Vollwärmeschutzarbeiten
Hausverputzarbeiten
Fassadenmalararbeiten
Beschichtungsarbeiten-Steinteppich

Beschichtungsarbeiten
Malerarbeiten
Wohnungsmalararbeiten
Fensterstreifarbeiten
Dekorationsarbeiten
Gerüstarbeiten
Fassadenreinigungsarbeiten
mit Algenkonservierung

1. USV WUNDSCHUH
JUGEND-KAISERWALDCUP
24.- 25. AUGUST 2024

Samstag 24.08.2024 9:00 Uhr - U7 FUNino
Samstag 24.08.2024 14.30 Uhr - KIGA FUNino
Samstag 24.08.2024 18 Uhr (mit Flutlich) - U12 Kleinfeld
Sonntag 25.08.2024 9:00 Uhr - U8 Kleinfeld
Sonntag 25.08.2024 14:30 Uhr - U10 Kleinfeld

Nenngeld 50€ pro Mannschaft
Pokal für jede Mannschaft und
Medaillen für jeden Spieler/in

Anmeldung bei Christian Blattl -43 664 6515170
gültig bei Einzahlung des Beitrages bis spätestens 16.7.2024
AT87 3847 7000 0100 1510

Fusion der Raiffeisenbanken Region Graz-Thalerhof und Lieboch-Stainz eröffnet neue Möglichkeiten

Kalsdorf/Lieboch/Stainz

In einer wegweisenden strategischen Entscheidung haben die Raiffeisenbanken Region Graz-Thalerhof und Lieboch-Stainz ihre Kräfte gebündelt und gehen nun gemeinsam als Raiffeisenbank Kalsdorf-Lieboch-Stainz in eine vielversprechende Zukunft.

Die Generalversammlungen, jeweils am 30. April 2024 in Kalsdorf und am 2. Mai 2024 in Lieboch, markierten einen historischen Meilenstein – für beide Banken, für ihre geschätzten Kund:innen und für die engagierten Mitarbeiter:innen.

Die frisch fusionierte Raiffeisenbank Kalsdorf-Lieboch-Stainz bedient ein dynamisches und expansives Einzugsgebiet, das sich von Kalsdorf über Feldkirchen und Premstätten bis hin zu den Gemeinden Lieboch, Lannach und Stainz erstreckt. Diese erweiterte Präsenz verspricht eine noch stärkere lokale Verankerung in der Region.

Zusammenlegung fördert Wachstum und Mitarbeiterentwicklung

Die Fusion bringt nicht nur externe Vorteile, sondern auch bedeutende interne Stärken mit sich. Mit einer gestiegenen Bilanzsumme von rund 800 Millionen Euro und einem gestärkten Team von rund 100 Mitarbeiter:innen setzt die Raiffeisenbank Kalsdorf-Lieboch-Stainz ein klares Zeichen für Wachstum und Stabilität. Dies betonen Andreas Plank, Anton Tschuchnik und Günther Koch, Geschäftsleiter der neuen Raiffeisenbank Kalsdorf-Lieboch-Stainz, die maßgeblich an diesem wegweisenden Schritt beteiligt waren.

Um das Potenzial dieser Fusion voll auszuschöpfen, legt die Bank besonderen Wert auf die Förderung ihrer Mitarbeiter:innen. Noch mehr Fortbildungsprogramme und Spezialisierungsmöglichkeiten erhöhen kontinuierlich Fachwissen und Beratungsqualität. Darüber möchte die neue Bank als attraktiver, regionaler Arbeitgeber wahrgenommen werden. Dabei wird weiterhin großer Wert darauf gelegt, ein Arbeitsumfeld zu schaffen, das nicht nur durch Professionalität und Leistungsbereitschaft, sondern auch durch Teamgeist und gegenseitige Unterstützung geprägt ist. Im Rahmen der Generalversammlungen wurden auch langjährige Mitarbeiter:innen geehrt, die durch ihr Engagement und ihre Treue



Die zukünftige Geschäftsleitung der Raiffeisenbank Kalsdorf-Lieboch-Stainz v.l.n.r.:
Dir. Andreas Plank, VDir. Anton Tschuchnik und VDir. Mag. Günther Koch

zum Erfolg der Banken beigetragen haben. Besondere Anerkennung erhielten Heimo Zebedin, Werner Posch und Irene Rucker für 40 Dienstjahre bei Raiffeisen, Beatrix Konrad für 35 Jahre und Sonja Binder für 30 Jahre Betriebszugehörigkeit. Eva Wallner, Sandra Blaser für 20 Jahre Raiffeisen sowie Günther Rohlfing, Dietmar Narath, Stephan Reinbacher, die jeweils ihr 10-jähriges Jubiläum feiern konnten. Diese Ehrungen unterstreichen die Wertschätzung, die die Raiffeisenbanken ihren Mitarbeiter:innen entgegenbringen und betonen die Bedeutung eines starken und erfahrenen Teams. Ein besonderer Dank wurde auch den ausscheidenden Funktionär:innen der Raiffeisenbank Region Graz-Thalerhof ausgesprochen. Insbesondere wurde Herr Ing. Bertram Schall für seine 15-jährige Amtszeit als Obmann während seiner insgesamt 39-jährigen Tätigkeit in der Bank gedankt. Ebenso wurden Johann Wolf und Ing. Mag. Marissa Pöcheim für ihre wertvolle Arbeit geehrt. Franz Kreinz, zuletzt 19 Jahre Ge-

schäftsleiter der Raiffeisenbank Region Graz-Thalerhof, setzt auf eigenen Wunsch hin sein Engagement als Prokurist fort.

Blick nach vorn

Die Raiffeisenbank Kalsdorf-Lieboch-Stainz blickt mit großer Zuversicht in die Zukunft. Dank der erfolgreich vollzogenen Fusion ist sie nun in der Lage, ihre Dienstleistungen weiter zu spezifizieren, um so noch individueller und zielgerichteter auf Kund:innen eingehen zu können und die Kundenzufriedenheit nachhaltig zu steigern. Dies ist ein entscheidender Faktor in dem Bestreben, stets hochwertige Finanzprodukte und individuelle Beratung anzubieten, die genau auf die Bedürfnisse der Kund:innen zugeschnitten sind. Denn auf die vielen Fragen, die heutzutage an eine moderne, leistungsfähige Bank gestellt werden, hat auch die neue Raiffeisenbank Kalsdorf-Lieboch-Stainz eine bewährte Antwort: **Klar, können wir.**

Bezahlte Anzeige



Der zukünftige Leitungsausschuss der Raiffeisenbank Kalsdorf-Lieboch-Stainz v.l.n.r.:
AR Vorsitzender Stv. Mag. Matthias Pellischek, AR Vorsitzender Dr. Gerald Ruhri, AR Vorsitzende Stv. Ing. Daniela Monschein, GL Dir. Andreas Plank, GL VDir. Anton Tschuchnik, GL VDir. Mag. Günther Koch und AR Vorsitzender Stv. Ing. Erwin Bodlos



Beim Ortstag der VP-Frauen im Gasthaus Haiden ging es auch sehr lustig zu, wie dieses Bild eindeutig beweist.



Bei einem Frühstück mit ÖVP-Spitzenkandidat Reinhold Lopatka am Dobler Winkelhof gab es einen regen Informationsaustausch.

Steirische VP-Frauen

Obfrau
Barbara Walch



Bereits am 10. März 2024 fand der Ostermarkt der VP-Frauen Wundschuh statt. Organisiert von Ortsleiterin und Bürgermeisterin Barbara Walch und ihrem Team waren Hunderte Besucherinnen und Besucher in der ESV-Halle, um das reichhaltige, kreative und vielfältige Angebot an Kunstwerken zu bestaunen und zu erwerben. Viele Gäste ließen sich auch kulinarisch mit köstlichen Speisen sowie Germmehlspeisen verwöhnen. Besonders positiv wurde in diesem Jahr die hohe Anzahl von Wundschuher Ausstellerinnen und Ausstellern bemerkt. Somit haben vor allem örtliche und regionale Kunsthandwerker einen nahegelegenen Ort, wo sie mit ihren handgefertigten Kreationen viel Freude bereiten können.

Einen geselligen Abend versprach das Vorhaben der VP-Frauen Wundschuh, die VP-Frauen Werndorf zu einem Kegel-Derby herauszufordern. Mehr als die sportlichen Erfolge stand das gesellschaftliche Miteinander im Vordergrund, zu dem die Ortsleiterinnen Bürgermeisterin Barbara Walch aus Wund-

schuh und Claudia Haubenhofer aus Werndorf eingeladen hatten. Insgesamt gaben beim Derby 28 Damen ihr Bestes auf den Kegelbahnen des Gasthauses Haiden. Nicht nur das gesellige Miteinander zauberte allen Teilnehmerinnen ein Lachen ins Gesicht, sondern auch die Tatsache, dass jede Dame einen Preis von der Kegelparty mit nachhause nehmen durfte.

Gut vertreten waren die Wundschuher VP-Frauen beim Europafrühstück am Winkelhof in Dobl. Dort traf die Wundschuher Ortsgruppe auf den steirischen Spitzenkandidaten zur EU-Wahl, Abg. z. NR Reinhold Lopatka, und verbrachte eine informative und gesellige Zeit.

Beim Landtag der Steirischen VP-Frauen in Lannach wurden am Samstag, 25. Mai 2024, nach den ausführlichen Grußworten von Bundeskanzler Karl Nehammer, Landeshauptmann Christopher Drexler und Bürgermeister Josef Niggas die Landesleiterin Manuela Khom und ihr Vorstandsteam mit 100 prozentiger Zustimmung in ihr Amt (wieder-)gewählt. Auch Wundschuh war bei dieser Veranstaltung mit Bürgermeisterin Barbara Walch sowie den Gemeinderätinnen Juliane Leber und Veronika Kickmaier vertreten.



Beim Landtag der Steirischen VP-Frauen haben Bundeskanzler Karl Nehammer sowie Landeshauptmann Christopher Drexler den Steirischen VP-Frauen mit ihrer Anwesenheit die Ehre erwiesen.



Der neu-gewählte Vorstand der VP-Frauen Wundschuh mit Bezirksleiterin-Stellvertreterin Anneliese Kolleger-Steger.



Der Vorstand der VP-Frauen Wundschuh freute sich über den regen Besuch beim Ostermarkt im März 2024.



Das Kegel-Derby der Wundschuher und Werndorfer VP-Frauen war ein toller Abend mit sportlichen Ansätzen und viel Spaß.



Beim Jahreskonzert im Kultur- und Sportheim am 20. April wurden viele Mitglieder für ihre Verdienste geehrt. Allen voran erhielt Franz Aichelsreiter-Holzmann (Dritter von rechts) das Ehrenzeichen in Gold für seine 50-jährige Mitgliedschaft.



Übernachtung: Die Jungmusiker und einige „Aufpasser“ beim Nachtlager im Probenraum.

Musikverein

Obmann
Bernhard Zury



Im Zuge der Proben führen wir auch einmal nach Wildon, um unseren Klang in einem anderen Probenraum kennenzulernen. Danke der Markt- musikkapelle Wildon für diese Möglichkeit!

Mitte März hielten wir den Proben tag ab. Nach einem lehrreichen Vormittag in Gruppen mit den Lehrern der Musikschule gab es Würstel und anschließend lustige Team-Building-Spiele. Am Nachmittag arbeiteten wir gemeinsam mit der Kapellmeisterin weiter an den Stücken für das Konzert. Der Tag klang dann mit einem Essen beim Kirchenwirt aus.

In der Karwoche luden die Jugendreferenten die Jungmusiker zum Spielenachmittag im Probenraum. Nach der gemeinsamen Konzertprobe mit dem Gesamtorchester wurde der Probenraum zum Schlafsaal umfunktioniert und die

Kinder verbrachten eine aufregende Nacht im Kultur- und Sportheim.

Zu Ostern übernahm unser Blech-Ensemble wieder die Gestaltung der Osterkruz-Entzündung bei der Forster Alm. Tags darauf spielten wir bei der Auferstehungsprozession.

Anfang April spielte unser Schlagzeuger Matthias Karner beim Theater mit und natürlich ließen wir es uns nicht nehmen, als Fanclub die Vorstellung zu besuchen.

Am 20. April fand unser Jahreskonzert statt, heuer unter dem Motto „Von Freund zu Freund“. Das bunte Programm fand großen Anklang, besonders das Solostück „Mallet Man“ für Xylophon, bei dem unser Jungmusiker Matthias Karner brillierte, riss das Publikum von den Stühlen. Die zweite Halbzeit eröffnete das Kids-Orchester mit zwei Liedern. Erfrischend moderiert wurde der Abend von Judith Payer. Unter den Ehrengästen war auch der neue Bezirksobmann Walter Kohlfürst, der einige Mitglieder für ihre Verdien-

Matthias Karner begeisterte das Publikum beim Jahreskonzert mit dem Stück „Mallet Man“ für das Xylophon und erhielt dafür tosenden Applaus.



Sophia Lang, Anna Greiner, Sarah Katzbeck, Marie-Christin Kainz und Angelika Stampler versorgten die Gäste beim Jahreskonzert.



Unser Musiker Matthias Karner spielte beim Theater der Dorfkomödianten mit und seine Fans besuchten eine Aufführung.



Die Wundschuh Musiker probierten den etwas größeren Probenraum der Marktmusikkapelle Wildon aus.



Bei der Forster Kapelle spielte ein Blechbläserensemble des Musikvereins einige Musikstücke bei der Osterkreuzentzündung.

te ehrte. Allen voran erhielt Franz Aichelsreiter-Holzmann das Ehrenzeichen in Gold für seine 50-jährige aktive Mitgliedschaft im Steirischen Blasmusikverband.

Die weiteren geehrten Musiker und Musikerinnen sind Christian Gaggl (15 Jahre), Jasmin Kölbl (15 Jahre), Daniel Leber (25 Jahre), Anna Lienhart (15 Jahre), Friedrich Mörth (25 Jahre), Mario Payer (Ehrennadel in Gold), Pamela Prinz (Ehrennadel in Silber), Christoph

Reininger (Verdienstkreuz in Silber), Bernhard Ruß (25 Jahre) und Max Trummer (15 Jahre).

Am Tag der Erstkommunion spielten wir zweimal den Einzug vom Hauptplatz zur Kirche. Zwischen den Auftritten gab es ein kleines Frühstück.

Am Florianisonntag der Freiwilligen Feuerwehr Wundschuh durften wir die Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal sowie die Heilige Messe und den Festakt im Rüsthaus musikalisch gestalten.



Nach der Prozession beim Osterhochamt spielte der Musikverein noch einige Stücke.



Probentag: Beim Spiel „Bob die Ente“ musste der Kandidat in der Mitte des Kreises erraten, wer gerade Bob die Quitschente hinterrücks in der Hand hat.



Der Musikverein marschierte mit der Freiwilligen Feuerwehr Wundschuh zur Kranzniederlegung am Florianisonntag.



Gerald Greiner-Dirnbauer ist sehr stolz auf seine Jungmusiker, die bei regelmäßigen Vorspielstunden ihr Können zeigen.

IHR KOMPETENTER PARTNER FÜR ALLE SICHERHEITSFragen - SCHÜTZEN SIE, WAS IHNEN AM HERZEN LIEGT!



- Alarmzentrale - verkabelt oder per Funk.
- Außenhautüberwachung mittels Fensterkontakt und Glasbruchmelder.
- Innenraumüberwachung mittels Bewegungsmelder.
- Alarmierung per Sirene, Blitzlicht, GSM-Gateway.
- Meldung von Brand-, Gas- oder Wasserschäden



Eine gut geplante Alarmanlage schafft Sicherheit - wir schaffen Rundumschutz bei Einbruch, Feuer, Wasser und Notfällen.

**MODERNSTE ALARMTECHNIK -
SCHNELL UND SAUBER
INSTALLIERT**



David Scherz, Anita Martschitsch, Ernst Weber und Franz Krispel (nicht am Foto) erreichten den ersten Platz bei der Bezirksmeisterschaft.



Viele Kameradinnen des Bezirks Graz-Süd nahmen an der Damenwanderung am 10. Mai in Wundschuh teil.

Kameradschaftsbund

Obmann
Josef Lorber



Der ÖKB-Schießraum war im Zuge der diesjährigen Gemeindepporttage (siehe Bericht auf den Seiten 12 und 13) für den Zimmergewehrschießen-Wettbewerb geöffnet und wurde zahlreich genutzt. In Summe waren 45 Teilnehmer an zwei Tagen (13. und 14. April) in unserem Vereins-Schießraum.

An der Stelle nochmal ein herzliches Dankeschön für die Unterstützung durch die Kameraden und Kameradinnen für Schießaufsicht, Wertung und Ausschank!

Am Samstag, dem 10. Mai, fand eine Damenwanderung des ÖKB in Wundschuh statt. Zahlreiche Kameradinnen des Bezirks Graz-Süd haben an dieser sportlich aktiven und schönen Veranstaltung teilgenommen.

An der Bezirksmeisterschaft des ÖKB-Graz-Süd im Zimmergewehrschießen nahmen acht Mannschaften von sieben Ortsverbänden teil. Auch in diesem Jahr konnte Wundschuh den ersten Platz mit der Mannschaft Wundschuh II mit Anita Martschitsch, Ernst Weber, Franz Krispel und David Scherz erreichen. Der zweite Platz ging an St. Marein und der dritte Platz an Wundschuh I mit Eva Eichhofer, Victoria Kickmaier, Ernst Weber und David Scherz. In der Jugendwertung konnte Luca Eichhofer den vierten Platz erreichen. Danke den Kameraden und Kameradinnen für die zahlreiche und erfolgreiche Teilnahme!

Im März 2024 feierten unsere Kameraden Josef Benko den 80. Geburtstag, im April Fried-

rich Simperl den 85. Geburtstag und Josef Binder den 75. Geburtstag, anschließend im Mai beging Franz Scherz seinen 75. Geburtstag. Der ÖKB Wundschuh gratulierte allen Kameraden persönlich und überreichte jeweils einen Geschenkkorb. Wir wünschen ihnen alles erdenklich Gute, viel Glück und vor allem viel Gesundheit sowie viele weitere frohe Lebensjahre!

Die wöchentliche Wanderunde des ÖKB trifft sich jeden Dienstag bei jeder Witterung um 9 Uhr beim Kultur- und Sportheim und startet dort zu einem Wander-Ausflug durch die Gemeinde Wundschuh. Alle Interessierten sind herzlich dazu eingeladen!

Eine besondere Ehrung durfte unser ÖKB-Ortsverband am 6. Juni vornehmen. Unser langjähriges Ausschuss- und Vorstandsmitglied Josef Oman und seine Gattin Elfriede, die auch unsere Fahnenpatin ist, feierten die 65. Wiederkehr ihres Hochzeitstages. Obmann Sepp Lorber, Altobmann Karl Lorber und Vorstandsmitglied Franz Schwärzli gratulierten.

Ein weiterer Fixpunkt in unserem Vereinsleben ist das monatliche Zimmergewehrschießen, das jeden ersten Mittwoch im Monat ab 17.30 Uhr stattfindet. Auch dazu sind alle Interessenten herzlich eingeladen!

Vorschau: Das ÖKB-Grillen findet am 1. September in der ESV Halle statt.

Aktuelle Infos und Fotos des ÖKB sind auf der Homepage www.oekbst.at zu finden. Infos und Bilder aus Wundschuh sind mit dem nebenstehenden QR-Code online abrufbar:



Josef und Elfriede Oman feierten das besondere Jubiläum der Eisernen Hochzeit. Der ÖKB Wundschuh gratulierte dem Jubelpaar.



Eva-Maria und Luca Eichhofer freuen sich über die gute Leistung beim Zimmergewehrschießen.



Anita Martschitsch und Ernst Weber schnitten bei den Bezirksmeisterschaften im Zimmergewehrschießen sehr erfolgreich ab.



Elfriede Reczek, Bachweg, feierte die Vollendung des 75. Lebensjahres. Sohn Franz, Enkel Lisa und Schwiegertochter Barbara überbrachten dem Geburtstagskind herzliche Glückwünsche.



Ernestine Fließer – im Bild mit Gemeinderätin Daniela Roithner und Johannes Stoisser – feierte die Vollendung des 75. Lebensjahres. Ernestine Fließer wohnt in der Ponigler Straße.



Franz Scherz, Forster Straße, wurde 75. Werner Rupp, Josef Lorber, Herbert Lienhart, Gattin Maria, Vizebürgermeister Karl Scherz, Andreas Kainz sowie Bürgermeisterin Barbara Walch gratulierten.

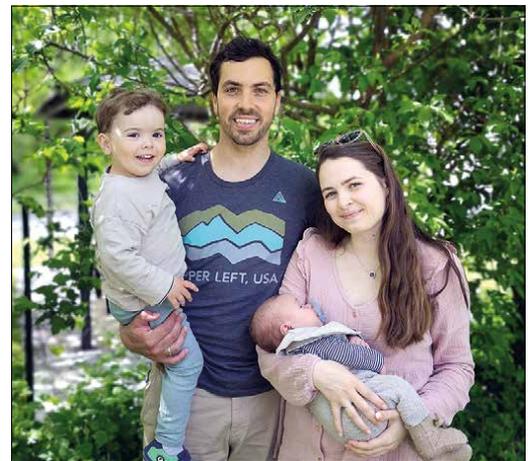


Josef Benko, Hauptstraße, feierte den 80. Geburtstag. Gemeinderätin Juliane Leber, Tochter Michaela, Gattin Christine sowie Bürgermeisterin Barbara Walch gratulierten herzlich.

Vanessa und Martin Fürst freuen sich über die Geburt von Tobias. Die Familie wohnt im Roseggerweg. Tobias erblickte im Jänner das Licht der Welt.



Hanna und Philipp Maierhofer mit Sohn Elias freuen sich über die Geburt von David. Die junge Familie wohnt in Gradenfeld im Wiesenhofweg.



Unsere Öffnungszeiten

Das Gemeindeamt ist an folgenden Tagen geöffnet:

Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag
von 7.30 Uhr bis 12 Uhr

Montag und Donnerstag von 16 Uhr bis 18 Uhr

Sprechstunden der Bürgermeisterin (mit Voranmeldung):

Dienstag von 9 Uhr bis 10.30 Uhr und
Donnerstag von 16 Uhr bis 18 Uhr

Kontakt: Am Kirchplatz 6, 8142 Wundschuh

Tel. 03135 52268, Fax: DW-4

E-Mail: gde@wundschuh.gv.at





Kommerzialrat Josef Binder, Schattenbauerweg, feierte den 75. Geburtstag. Bürgermeisterin Barbara Walch, Sohn Josef, Gattin Stephanie und Gemeinderätin Juliane Leber gratulierten.



Rosa Staudinger, Dorfstraße, beging den 85. Geburtstag. Bürgermeisterin Barbara Walch sowie Anneliese und Johann Kickmaier überbrachten herzliche Glückwünsche.



Maria Schöpfer, Kalvarienbergstraße, feierte den 90. Geburtstag. Gemeinderätin Veronika Kickmaier, Michaela Benko, Sohn Alfred und Bürgermeisterin Barbara Walch überbrachten Glückwünsche.



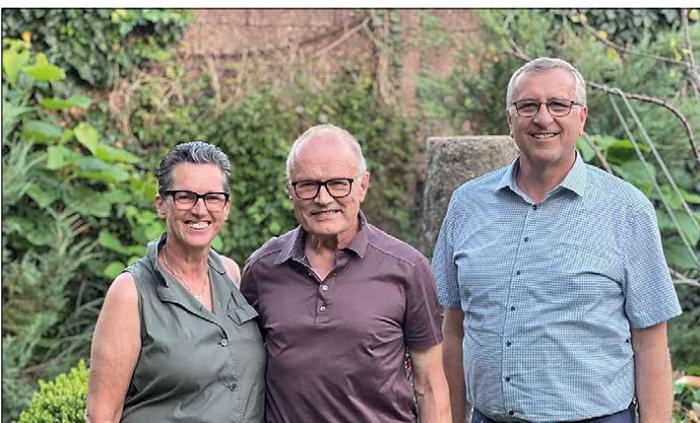
Ingrid Hubmann, Grazer Straße, feierte den 80. Geburtstag. Tochter Eva, Vizebürgermeister Karl Scherz, Gatte Anton sowie Tochter Roswitha gratulierten dem Geburtstagskind herzlich.



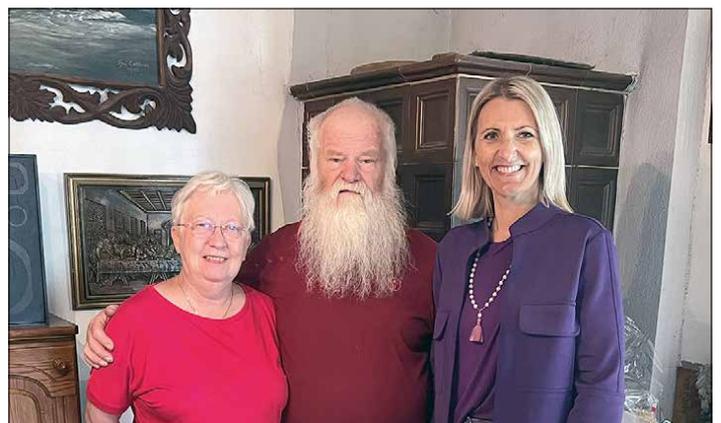
Bettina Ritz und Tobias Gombocz mit Sohn Sandro freuen sich über die Geburt von Fabian. Die Familie wohnt in der Ponigler Straße.



Petra Ramschak-Müller und Peter Deutschmann gaben einander im April in Wundschuh das Ja-Wort. Das Paar wohnt seit vielen Jahren im Amselweg.



Heimo Haidl, Am Kirchplatz, feierte den 80. Geburtstag. Gattin Barbara sowie Vizebürgermeister Karl Scherz gratulierten.



Werner Wurm, Dorfstraße, feierte den 75. Geburtstag. Gemeinderätin Brigitte Kochseder und Bürgermeisterin Barbara Walch gratulierten.

GEBURTEN

Tobias Fürst
Laura Harter
Fabian Gombocz
David Maierhofer
Emilio Schmid

HOCHZEITEN

Petra Ramschak-Müller und
Peter Deutschmann

EISERNE HOCHZEIT

Elfriede und
Josef Oman

EHRUNGEN

Elfriede Reczek
75. Lebensjahr vollendet
Josef Binder
75. Lebensjahr vollendet
Franz Scherz
75. Lebensjahr vollendet
Werner Wurm
75. Lebensjahr vollendet
Christine Peischl
75. Lebensjahr vollendet
Ingrid Koller
75. Lebensjahr vollendet
Maria Greiner
75. Lebensjahr vollendet
Ernestine Fließner
75. Lebensjahr vollendet
Gerhard Kochseder
80. Lebensjahr vollendet
Ingrid Hubmann
80. Lebensjahr vollendet
Josef Benko
80. Lebensjahr vollendet
Heimo Haidl
80. Lebensjahr vollendet
Rosa Staudinger
85. Lebensjahr vollendet
Alois Strommer
85. Lebensjahr vollendet
Maria Schöpfer
90. Lebensjahr vollendet

TODESFÄLLE

Eveline Pototschnigg
gestorben im 62. Lebensjahr
Johanna Fras
gestorben im 78. Lebensjahr



Elfriede und Josef Oman, Hauptstraße, feierten die Eiserne Hochzeit. Abordnungen der Gemeinde, des Kameradschaftsbundes und des Seniorenbundes sowie Landeshauptmann Christopher Drexler gratulierten.



Maria Greiner, Forster Straße, feierte den 75. Geburtstag. Enkel Marlene, Schwiegertochter Martina, Gatte Josef, Sohn Christof und Gemeinderätin Juliane Leber gratulierten herzlich.



Alois Strommer, Hauptstraße, feierte den 85. Geburtstag. Gemeinderat Heinz Strommer, Monika Wallum, Lebensgefährtin Anna Reisinger, Bürgermeisterin Barbara Walch und Erich Gödl gratulierten.

IMPRESSUM

Herausgeber und Verleger:
Gemeinde Wundschuh
gde@wundschuh.gv.at
Für den Inhalt verantwortlich:
Bgm. in Barbara Walch
Layout und Produktion:
Heribert Greiner

**Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe:
Freitag,
23. August 2024**



Eveline Pototschnigg,
Fasanweg,
starb im 62. Lebensjahr.



Johanna Fras,
Neuschloßweg,
starb im 78. Lebensjahr.

TERMINKALENDER 2024

Juli

- 2. Juli Kindergarten-Abschlussgottesdienst
- 6. Juli Jungcharstunde
- 22. bis 26. Juli Tennis-Aktivwoche
- 29. Juli bis 2. August . . . Sommeraktivwoche der Gemeinde

August

- 5. bis 9. August USV-Sommercamp für Jugend
- 15. August Hl. Messe mit Kräutersegnung in Gradenfeld, anschließend Agape
- 23. bis 25. August Fußballjugendturnier „Kaiserwaldcup“
- 24. August Quattro-Mix-Turnier
- 31. August SPÖ-Kinderflohmarkt in der ESV-Halle

September

- 1. September Wortgottesfeier beim Woldteiflkreuz im Kaiserwald
- 1. September ÖKB-Grillen in der ESV-Halle
- 2. bis 6. September . . . 2. Tennis-Aktivwoche
- 7. September Wundschuher Dorfleb'n
- 8. September Alten- und Krankensonntag
- 13. September ÖAAB-Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen
- 19. bis 22. September . . 4-Tages-Seniorenbundausflug
- 21. September Eröffnung des neuen Gemeindeamts
- 29. September Nationalratswahl

Oktober

- 5. Oktober Wundschuher Repair-Cafe (ESV-Halle)
- 5. Oktober Alteisensammlung
- 5. und 6. Oktober ÖKB-Ausflug
- 12. Oktober Problemstoffsammlung
- 13. Oktober Erntedanksonntag
- 14. Oktober Sperrmüllsammlung
- 19. Oktober ESV-Straßenturnier
- 26. Oktober Generationenfeier der Gemeinde
- 27. Oktober ÖKB-Totengedenken
- 31. Oktober Halloween-Fest der Landjugend

November

- 3. November Ehejubiläumsgottesdienst
- 11. November Laternenfest des Kindergartens
- 16. November Tennisclub-Jahresabschlussfeier
- 23. November Auszahlung des Sparvereins Wundschuh-Trafik
- 30. November Auszahlung des Sparvereins Kirchenwirt

Dezember

- 5. Dezember Krampustreiben der Landjugend
- 6. Dezember Nikolausfeier für Kinder
- 7. Dezember HSV-Jahreshauptversammlung
- 8. Dezember Gemeindevorweihnachtsfeier
- 8. Dezember ESV-Jahreshauptversammlung
- 15. Dezember Weihnachtsmarkt der FPÖ im Kulturheim
- 21. Dezember SPÖ-Kinderweihnachtsfeier
- 24. Dezember Friedenslichtaktion der Feuerwehrjugend beim Rüsthaus
- 24. Dezember Mettenaktion der Jungen ÖVP
- 28. Dezember Quasi-Quasar-Kindertheater im Kulturheim
- 31. Dezember USV-Silvesterlauf

Bausprechtage:

18. Juli, 29. August, 26. September, 24. Oktober, 28. November, 19. Dezember. Eine rechtzeitige Anmeldung im Gemeindeamt ist unbedingt erforderlich.

LIMA-Training (14.30 Uhr bis 16 Uhr): 10. September, 17. September, 24. September, 1. Oktober, 8. Oktober, 15. Oktober, 22. Oktober, 29. Oktober, 5. November, 12. November

ÖKB-Zimmergewehrschießen:

Jeden ersten Mittwoch im Monat ab 17.30 Uhr im Kulturheim.

Seniorenbund-Tagesausflüge:

11. Juli, 22. August und 14. November.



Johann Högler

WUNDSCHUHER PERSPEKTIVEN

Es war im April schon sehr warm und dann kam am 23. April noch einmal der Winter zurück. Nach kurzer Zeit war der Schnee aber wieder weg und es war bald wieder schön.



Auf zum Florianisonntag

Am Pfingstsonntag, 19. Mai 2024, veranstaltete die Freiwillige Feuerwehr Wundschuh ihren Florianisonntag. Bei prächtigem Wetter fand nach der Kranzniederlegung beim Kriegerdenkmal eine heilige Messe im Rüsthaus statt. Pfarrer Claudiu Budau zelebrierte die Messe und der Musikverein begleitete den Dankgottesdienst musikalisch. Nach den Ehrungen verdienstvoller Kameraden startete der Fröhschoppen. Die Gruppe 7ma-Blech sorgte wie alle Jahre wieder für gute Unterhaltung. Die Stimmung erreichte ihren Höhepunkt, als sich der SK Sturm Graz den Meistertitel mit einem 2:0 Sieg über Klagenfurt sicherte. Ein ganz großes Dankeschön geht an alle, die die Feuerwehr bei der Florianisammlung wieder finanziell unterstützt haben.

